

Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien



# **INSTITUTSBERICHT**

**2**

Studienjahr 2001/2002

Oktober 2002





Institut für Ostasienwissenschaften  
Universität Wien  
Universitätscampus AAKH  
Spitalgasse 2-4, Hof 2 u. Hof 5  
A-1090 Wien - Österreich

Tel.: (+43-1) 4277-438-01 / -20 / -40  
Fax: (+43-1) 4277-9438  
E-mail: [ostasien@univie.ac.at](mailto:ostasien@univie.ac.at)  
<http://www.univie.ac.at/ostasien/>

## 1. Ostasienwissenschaften

---

### 0.1. Geschäftsbericht des Vorstands

---

Das abgelaufene Studienjahr (1. 10. 2001 bis 30. 9. 2002) erwies sich für das Institut für Ostasienwissenschaften als besonders erfolgreich, weil die seit dem 1. Oktober 2001 vakante einzige Professorenplanstelle für Sinologie bereits per 1. 9. 2002 wieder besetzt werden konnte. Nur wer die Situation an den österreichischen Universitäten kennt, an welchen Professorenstellen oft viele Jahre hindurch nicht nachbesetzt werden (können), kann die Bedeutung dieser raschen Besetzung erkennen. Dazu kommt, dass die neue Stelleninhaberin, Frau Univ. Prof. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrczik, die vorher an der Universität Heidelberg tätig war, bereits im Sommersemester 2002 „zur Eingewöhnung“ an der Universität Wien unterrichtete hatte und sich daher mit Beginn des Wintersemesters 2002/3 voll ihrer neuen Aufgabe widmen konnte.

Noch nicht absehbar ist, wann die Professorenplanstelle für Koreanologie besetzt werden kann. Obwohl der diesbezügliche Berufungsvorschlag mit drei Wissenschaftler/inne/n aus Deutschland nur kurz nach dem der Sinologie fertiggestellt wurde, wird die Besetzung der Stelle leider noch einige Zeit auf sich warten lassen. Da auch die freundlicherweise von der Korea Research Foundation seit dem Studienjahr 1998/99 durch vier Jahre hindurch finanzierte Gastprofessur für Koreanologie im Studienjahr 2002/03 nicht mehr zur Verfügung steht, hat die Koreanologie an der Universität Wien in den kommenden Semestern eine echte Durststrecke zu überwinden.

Während in der Studienrichtung Sinologie seit 1. 10. 2000 alle Studienanfänger mit dem Bakkalaureatsstudium beginnen, wurde für die Studienrichtung Japanologie der von der Studienkommission in vielen Sitzungen erarbeitete Studienplan für ein neues Diplomstudium (Magisterium) inneruniversitär als den gesetzlichen Bestimmungen nicht entsprechend abgelehnt. Daraufhin beschloss die Studienkommission die Möglichkeit zu ergreifen, den Studienplan für das Magisterium unverändert zu lassen und erst im Studienjahr 2003/04 mit einem neuen Studienplan für ein sechssemestriges Bakkalaureatsstudium und ein daran anschließendes viersemestriges Magist/ra/erstudium zu beginnen. Die Einrichtung einer Studienrichtung Koreanologie und die Erarbeitung eines entsprechenden Studienplans ist wohl erst nach der Besetzung der Professorenstelle sinnvoll.

Ansonsten war das Berichtsjahr gekennzeichnet von der erfolgreichen Weiterführung der ostasienwissenschaftlichen Aktivitäten „Ostasienforum“, dessen Teilnehmerkreis über die Institutsangehörigen hinaus auf alle im Raum Wien in den Ostasienwissenschaften tätigen Personen wesentlich ausgeweitet werden konnte, und „Tag der Ostasienwissenschaften“, an welchem diesmal unter anderem ein bei einem öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerb erfolgreiches Institutslogo präsentiert werden konnte. Dieses Logo, das natürlich auch auf der Umschlagseite des Institutsberichts zu finden ist, wurde von Ken Sakurai-Karner und Eduard Cizek entworfen und setzt die drei Anfangsbuchstaben der am Institut für Ostasienwissenschaften vertretenen Wissenschaften - S für Sinologie, J für Japanologie und K für Koreanologie – in origineller Weise zu einem Symbol zusammen, das an das chinesische

Schriftzeichen für Wasser erinnert.

Die erstmals in Ostasien ausgetragene Fußballweltmeisterschaft war Anlass für ein großes internationales Symposium zum Thema Fußball, an dem neben europäischen und amerikanischen Wissenschaftlern auch Kollegen aus China, Korea und Japan teilnahmen, wodurch der ostasienwissenschaftliche Charakter der Veranstaltung unterstrichen wurde.

Daneben veranstaltete die Abteilung für Sinologie im Mai 2002 gemeinsam mit dem Department of Asian and African Studies der Universität Laibach einen Workshop zum Thema „Conformity and Dissent in Modern China: Movements and Discourses“ und war im September an einem Symposium „Religionen in China“ des Instituts für Kultur- und Geistesgeschichte Chinas der Österreichischen Akademie der Wissenschaften beteiligt. Die Abteilung für Japanologie veranstaltete nach Jänner 2001 im März 2002 ein weiteres gemeinsames Symposium mit der Meiji Universität in Tokyo, diesmal in Wien, zum Thema „Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert“. Auch die zum 5. Mal stattfindenden Europäischen Japan-Diskurse wurden in diesem Jahr von der Abteilung Japanologie in Baden bei Wien zum Thema „Reisen in Japan“ ausgerichtet.

Neben diesen herausragenden Beispielen wissenschaftlicher Aktivität setzten die Studierenden und Mitarbeiter eine Fülle von wissenschaftlichen Einzelaktivitäten, die im zweiten Institutsbericht möglichst lückenlos zu dokumentieren versucht wurden und hoffentlich auch für die Leser des Berichts von Interesse sind.

Wien, im Oktober 2002

O. Prof. Dr. Sepp Linhart  
Vorstand des Instituts  
für Ostasienwissenschaften

## **0.2. Das Logo des Instituts für Ostasienwissenschaften**

---

Die Erstellung eines Logos für das Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien ist ein weiterer Schritt, der neugewonnenen Einheit in Form und Symbolik Ausdruck zu verleihen. Zur Realisierung des Plans wurde im Frühjahr 2002 ein öffentlicher Wettbewerb ausgeschrieben. Die Auswahlkommission, die aus allen Mitgliedern des Instituts bestand, fand sich Ende Mai vor die Aufgabe gestellt, aus mehr als 50 eingereichten Vorschlägen von zum Teil sehr guter bis hervorragender Qualität ein dem Selbstverständnis des Instituts entsprechend geeignetes Logo auszuwählen. Nach mehreren Sitzungen fiel die Wahl auf das im Folgenden von den Schöpfern beschriebene Sujet, das nach Absprache den Vorstellungen der Institutsmitarbeiter/innen angepasst wurde. Während des Tags der Ostasienwissenschaften 2002 wurden die besten Vorschläge und der gewählte Entwurf erstmals der Öffentlichkeit präsentiert und dem Kreativ-Duo Sakurai-Karner und Cizek die Gewinnprämie von EUR 1.000 verliehen.

Logophilosophie: Plan ist es, ein Gleichgewicht herzustellen, dass die vormalig getrennten Institute und Studienrichtungen zusammenfasst und zu gleichen Teilen vereint. Erreicht werden soll dies, indem die einzelnen Fachrichtungen in einem Logo eingeschrieben werden. Wichtige Grundvoraussetzung war, dass keine Seite übergewichtet wird. Mit diesem Programm soll eine Ausgeglichenheit erzeugt werden, die dann zur Einheit des Ganzen führt.

Symbolisch war der Kreis als Ausgangspunkt am Wichtigsten, einerseits als abgeschlossene Einheit, andererseits als Bindeglied. Die Verbindung soll ferner durch die Idee, aus Buchstaben der römischen Schrift ein asiatisches Schriftzeichen abzuleiten, zum Ausdruck kommen. Im Logo-Vorschlag werden die Anfangsbuchstaben der Studienrichtungen Japanologie, Sinologie und Koreanologie zu einem Schriftzeichen abstrahiert, das an das Zeichen für „Wasser“ erinnert. Es soll aber nicht der erste Eindruck des Betrachtenden sein, da es nicht für das Wasser, sondern für seine Eigenschaft zu binden, steht. Auch die Symbolform des Kreises steht für Wasser.

### 0.3. Veranstaltungen

---

#### „Soccer Nations and Football Cultures in East Asia“

Um dem historischen Anlass der ersten Fußballweltmeisterschaft in Asien Rechnung zu tragen, aber auch, um dem Bedürfnis nach Informationen zum Stand des Fußballs in dieser Region gerecht zu werden, veranstaltete das Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien vom 20. bis zum 23. März 2002 die internationale, interdisziplinär besetzte Konferenz „Soccer Nations and Football Cultures in East Asia“. 23 TeilnehmerInnen (17 Redner und 6 Diskutanten) aus China, Japan, Korea, den USA, Kanada, England und Österreich waren eingeladen worden, um in der Aula der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät auf dem AAKH Campus der Universität Wien zu ausgewählten Aspekten des sozialen Kontexts des Fußballsports in China, Japan und Korea zu referieren. Organisiert hatten die Konferenz, die der interessierten Öffentlichkeit frei zugänglich war, Wolfram Manzenreiter (Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien) und John Horne (Scottish Centre for Physical Education, Sport and Leisure Studies, Universität Edinburgh). Ermöglicht wurde das Projekt dank einer großzügigen Förderung durch die Japan Foundation.

Im weiteren Umfeld der Konferenz hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, an einem Tischfußballturnier teilzunehmen, den bhutanischen Film *The Cup* zu sehen und ein Liga-Spiel des SK Rapid Wien zu besuchen. Seitens der Teilnehmer wurden das Ambiente der Stadt Wien und die dichte Arbeitsatmosphäre der Konferenz gelobt. Als Folge der auf der Konferenz geknüpften Kontakte haben sich bereits einige Nachfolgeprojekte über Landes- und Disziplinengrenzen hinweg entwickelt, wie etwa ein internationales Forschungsprojekt zum Einfluss von Sportpartizipationsraten auf öffentliche Gesundheitsausgaben oder ein interdisziplinäres Publikationsprojekt zum Frauenfußball: Anlässlich der Frauenfußballweltmeisterschaft 2003 in Beijing wird ein Reader erscheinen, an dem VertreterInnen aus 15 Nationen, darunter gleich fünf TeilnehmerInnen der Wiener Konferenz. Radiofeatures zu und mit den KonferenzteilnehmerInnen sind im Mai und Juni u.a. im schweizerischen und österreichischen Rundfunk gesendet worden. Für eine geplante Publikation ausgewählter Beiträge zum Thema Fußball in Aien und die Globalisierung des Sports sind Verhandlungen mit interessierten Verlagen aufgenommen worden. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird der Band *Football Goes East: Business, Culture and the People's Game in East Asia* im Spätsommer 2003 bei Routledge erscheinen. Derzeit befinden sich noch auf der Homepage des Instituts für Ostasienwissenschaften das Konferenzprogramm inklusive Abstracts und Informationen zu den einzelnen Vortragenden (siehe <http://www.univie.ac.at/Japanologie/eafb/kickoff.html>).

#### Programm

Mittwoch, 20.03.2002

#### Get together Party

Empfang mit Buffet für die Referenten und Referentinnen und weitere geladenen Gäste

Donnerstag, 21.03.2002

#### Offizielle Eröffnungsveranstaltung

Begrüßungsansprache für die Organisatoren: Wolfram Manzenreiter

Ansprache des Botschafters von Japan in Österreich, S.E. IJUIN Akio

Ansprache des Vizedirektors der Südkoreanischen Botschaft in Österreich, Gesandter CHUNG Hae-Moon

Ansprache des Botschaftsrats für kulturelle Angelegenheiten der Botschaft der Volksrepublik China in Österreich, SUN Shuzue

Ansprache des Vorstands des Instituts für Ostasienwissenschaften der Universität Wien, Prof. Dr. Sepp LINHART

Sektion A Football, Media, Economy; Chair: Nogawa Haruo

John HORNE (Univ. Edinburgh): The Economics of Football in Japan

YAN Xuening (China Sports Publications Corporation, Beijing): The Media and China's Football

Trevor SLACK (Alberta University, Canada): Sport Management in Emergent Economies: The Case of China

Georg SPITALER (Univ. Wien): Diskussion der Beiträge

Sektion B Gender, Football, Asia; Chair: Wolfram Manzenreiter

Elise EDWARDS (Stanford Univ.): Citizens for a New Millennium: Japan, Football and the Women's L-League

KOH Eun-Ha (Univ. of Maryland): Kicking Off a New Era for Female Footballers: Gender, Nationalism, and Women's Football in Korea

Fan HONG (De Montfort University, UK): Women's Football in China: Critical Issues in Its Development and Future

Rosa DIKETMÜLLER (Univ. Wien): Diskussion der Beiträge

Freitag, 22.03.2002

Sektion C Fandom and Hooliganism; Chair: Elise Edwards

XIONG Xiaozheng (China Sports Museum, Beijing): Chinese Football Fans: A Social and Cultural Perspective

SHIMIZU Satoshi (Tsukuba Univ.): Japanese Football Fans: A Day in Urawa

LEE Jang-Young (Kookmin Univ., Südkorea): A Sociological Inquiry into Korean Hooliganism

Michael FANIZADEH (VIDC/Football Against Racism in Europe, Austria): Diskussion der Beiträge

Sektion D The Social Impact of Football in Asia; Chair: John Horne

CHOI Wonki (Korea Institute for Youth Development, Seoul): Cultural Change in Korea and Red Devils' Support Culture as a New Cultural Movement

YAMASHITA Takayuki (Ritsumeikan Univ., Kyōto): Football and the Wake of Civil Society in Japan

Robin JONES (Loughborough Univ., UK): Football: The Way Forward for China?

Roman HORAK (Univ. Für Angewandte Kunst, Wien): Diskussion der Beiträge

Sektion E Football, Policy and Public Administration; Chair: Trevor Slack

CHUNG Hongik (Seoul National University): Football and Government Involvement in Korea

Nogawa HARUO (Juntendo Univ., Japan): Infrastructure and Public Spending in Japanese Football

Klaus FEDERMAIR (Wirtschaftsuniv. Wien): Diskussion der Beiträge

Samstag, 23.03.2002

Sektion F The Internationalization of Football; Chair: Chung Hongik

TAN Hua (South China Normal Univ.): Ideals and Reality: Emergence and Development of Professional Football League in China: 1993-2000

AHN Minseok (Chung-Ang Univ., Südkorea): The 2002 World Cup and Korean Soccer: How does the World Cup Influence Korean Soccer?

Wolfram MANZENREITER (Univ. Wien): Japanese Football and World Football

Karen IMHOF (Univ. Wien): Diskussion der Beiträge

Abschlussdiskussion

## 3. Tag der Ostasienwissenschaften

Am 14.06.2002 fand der dritte Tag der Ostasienwissenschaften an der Universität Wien statt, an dem AbsolventInnen der Japanologie und Sinologie ihre Abschlussarbeiten der Öffentlichkeit präsentierten. Aus terminlichen Gründen beschränkte sich das Programm auf vier Referate, auch wenn ungleich mehr Abschlussarbeiten in diesem Jahr zu verzeichnen gewesen waren. Im Rahmen der Veranstaltung, die von Prof. Linhart eröffnet wurde, stellte sich die neue Ordinariatsinhaberin für Sinologie Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK auch erstmals einem weiteren Publikum mit ihren Gedanken zur zukünftigen Zusammenarbeit am Institut vor. Weiterhin wurden ausgewählte Vorschläge für das neue Institutslogo präsentiert und den Gewinnern Ken SAKURAI-KARNER und Eduard CIZEK der mit 1.000 Euro dotierte 1. Preis für den anspruchsvollsten Entwurf überreicht.

### Programm

Petra BOHLE: „Hanami“ – Kirschblütenschau im Ueno Kōen“

Astrid KIENPOINTNER: „Menschenrechte und Modernisierung in China“

Gregor KNEUSSEL: „Trotzkismus in China“

Brigitte STEGER: „(Keine) Zeit zum Schlafen?“

Nach der Preisverleihung an die Gewinner des ausgeschriebenen Wettbewerbs zum Entwurf eines neuen Institutslogos (siehe Deckblatt Innenseite) fand abschließend unter dem Motto „Berufschancen nach dem Japanologie/Sinologie-Studium“ eine von AAJ (Akademischer Arbeitskreis Japan) und SINONET (Sinologischer Alumni-Verein) gemeinsam organisierte Diskussionsrunde statt. Unter der Leitung von Monika LEHNER (freie Wissenschaftlerin) diskutierten:

Barbara ASCHER (Feller Ges.m.b.H.)

Judith BRANDNER (freie Journalistin)

Ingrid EDER (Wolf Systembau)

Ernst LASCHAN (Direktor Ostasienabteilung WKÖ)

Fleur WÖSS (TopTwo Seminaragentur)

Sabine ZHANG (SyncGroup Consultant).

In den Pausen gab es Gelegenheit zum Besuch diverser Ausstellungen:

Ausstellung Lehre, EU-Projekt und Malerei aus Taiwan (Abt. Sinologie),

Fotoausstellung „Bilder aus Korea“ (Abt. Koreanologie) und

Schaukästen zur Öffentlichkeitsarbeit (Abt. Japanologie)

## Ostasienforum

Seit Oktober 2001 bietet das einmal monatlich stattfindende Ostasienforum eine regelmäßige Gelegenheit für Personen, die im Bereich der Ostasienwissenschaften tätig sind, ihre Forschungsprojekte in lockerer Atmosphäre einem wohlwollend interessierten, aber konstruktiv kritischen kleinen Kreis von FachkollegInnen vorzustellen. Ziel ist es, gegenseitig die Forschungsweisen und -inhalte und natürlich einander kennenzulernen.

Koordinatorin und Diskussionsleiterin: Brigitte Steger

Wintersemester 2001/02

24.10.2001: Prof. Dr. Sepp LINHART: „Zur Geschichte der Freizeit in Japan. Lustige Themen, ernste Inhalte?“

14.11.2001: Gastprof. Dr. Jorinde EBERT: „Augenblicke der Lesbarkeit. Freuden und Schwierigkeiten bei der Bearbeitung japanischer Tuschkmalereien aus der Sammlung Heinrich von Siebold im MAK-Österreichisches Museum für Angewandte Kunst, Wien“.



## **Institut für Ostasienwissenschaften**

---

12.12.2001: Dr. Manfred SELLNER: „Die Mora-Hypothese: Ein kritischer Überblick mit Ausblick“.  
16.01.2002: Mag. Waltraut URBAN: „Der Aufstieg Chinas zur regionalen und globalen Wirtschaftsmacht“.

Sommersemester 2002

13.03.2002: Mag. Dr. Susanne FORMANEK: „Fruchtbare Unfruchtbarkeiten. Anmerkungen zur Beschäftigung mit Alter und Tod in Japan aus weiblicher Perspektive“.

17.04.2002: Gastprof. Dr. KIM Hi-Youl: „Japanische Verfälschung der koreanischen Geschichte oder eigene Geschichtsschreibung über Korea?“

22.05.2002: Dr. KIM Shin-Ja: „Das philosophische Denken von Jeong Da-San (1762-1836)“

12.06.2002: Ass.Prof. Dr. Richard TRAPPL: „Der sinologische Beitrag zum EU-Forschungsprojekt SUCCESS (Sustainability)“.

---

**Abteilung für Japanologie /  
Institut für Ostasienwissenschaften  
Universität Wien  
Universitätscampus AAKH  
Spitalgasse 2-4, Hof 2  
A-1090 Wien – Österreich**

**Tel.: (+43-1) 4277-43801  
Fax: (+43-1) 4277-9438  
E-mail: japanologie.ostasien@univie.ac.at  
http://www.univie.ac.at/ostasien/japanologie**

---

## **1. JAPANOLOGIE**

---

### **1.1. Personal (Stand vom 30.09.2002)**

---

#### **Professoren/innen**

Dr. Sepp LINHART, o. Prof., Vorstand, Fachrichtung: moderne japanische Sozialgeschichte und Sozialkunde

Dr. Jorinde EBERT, Gastprofessorin, Fachrichtung: ostasiatische Kunstgeschichte (01.10. bis 31.12.2001)

Mag. FUJIKAWA Yoshiro, Gastprofessor an der Sektion Japanisch des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen und am Institut für Ostasienwissenschaften/Japanologie, o. Prof. an der Städtischen Universität Yokohama (ab 01.10.2001)

Dr. MAYEDA Akio, Gastprofessor am Institut für Musikwissenschaft und am Institut für Ostasienwissenschaften/Japanologie, teilfinanziert von der Japan Foundation; O.Prof. an der Osaka University of Arts (01.10.2001 bis 30.06.2002)

#### **Ao. und Ass. Professoren/innen, Dozenten/innen und L1- und I1-Professoren/innen**

Dr. Ingrid GETREUER-KARGL, Ass.-Professorin, Fachrichtung: Geschlechterforschung; Geschichte der Japanologie

Dr. Erich HOLUBOWSKY, L1-Professor für Japanisch am Institut für Ostasienwissenschaften/Japanologie und an der Sektion Japanisch des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen

Mag. Dr. Megumi MADERDONNER, L1-Lehrerin für Japanisch

#### **Assistenten/innen**

Mag. Dr. Wolfram MANZENREITER, Univ.-Assistent, Fachrichtung: Soziologie und Sozialgeschichte des modernen Japan; Populärkulturforchung

Mag. Dr. Brigitte STEGER, Univ.-Assistentin, Fachrichtung: Alltags- und Mentalitätenforschung; Medienarbeit

#### **Lektoren/innen**

Judith BRANDNER, Univ.-Lektorin für UE „Medienarbeit für Japanologen/innen“ (SS 2002)

Mag. Dr. Susanne FORMANEK, Univ.-Lektorin für Einführung in die klassische japanische Schriftsprache (Bungo)

Mag. Dr. Katrin NOGUCHI-AMANN, Univ.-Lektorin für VO „Einführung: Geschichte der japanischen Literatur“ (WS 01/02)

Dr. Manfred SELLNER, Univ.-Lektor für SE “Japanische Sprache” (SS 2002)

Mag. Yuka TOCHIGI, Univ.-Lektorin für Japanisch

Dr. Günther VACEK, Univ.-Lektor für Technisch-wissenschaftliches Japanisch (WS 01/02)

#### **Tutorinnen**

Noriko KAWASOE, Tutorin für Japanologisches Proseminar I (A-L) und II (M-Z)

Eva REITHOFER, Tutorin für Japanologisches Proseminar II (A-L)

Evelyn SCHUSCHNIG, Tutorin für Japanologisches Proseminar III

Nicole SOMMER, Tutorin für Japanologisches Proseminar IV  
 Eva TRAUNMÜLLER, Tutorin für Japanologisches Proseminar I (M-Z)

**Sekretariat**

Gernot MAIR (halbtags)  
 Anita SZEMETHY (halbtags)

**Studienrichtungsvertreterinnen**

Katharina KITTEL  
 Julia RASCHE  
 Silvia GRONIEWICZ

**1.2. Hörer- und Hörerinnenstatistik**

Studierende im Sommersemester 2002	Japanologie Hauptfach	189
	Japanologie Nebenfach	119

Anmerkung: Mit der Einführung von Studiengebühren an der Universität Wien ab dem Wintersemester 2001/02 sind die Inskriptionszahlen in vielen Studienrichtungen kräftig nach unten korrigiert worden. Auch im Fall der Japanologie-Studierenden musste die offizielle HörerInnenzahl um ca. 150 Studierende reduziert werden.

**1.3. Lehrveranstaltungen**

**Wintersemester 2001/02**

**1. Studienabschnitt (erstes und zweites Jahr)**

Einführung: Japanische Geschichte von 1600-1912, 2st.	LINHART
Einführung: Geschichte der japanischen Literatur, 2st.	NOGUCHI-AMANN
Japanologisches Proseminar I (A-L), 2st.	GETREUER-KARGL
Japanologisches Proseminar I (M-Z), 2st.	MANZENREITER
Japanologisches Proseminar III, 2st.	STEGER
Japanisch I A, 4st.	HOLUBOWSKY
Japanisch I B (A-L) und (M-Z), jeweils 4st.	MADERDONNER / TOCHIGI
Sprachlaborübungen I (A-L) und (M-Z), jeweils 2st.	MADERDONNER / TOCHIGI
Japanisch II A, 3st.	HOLUBOWSKY
Japanisch II B, 3st.	MADERDONNER
Sprachlaborübungen II (A-L) und (M-Z), jeweils 1st.	MADERDONNER

**2. Studienabschnitt (drittes und viertes Jahr)**

Geschichte der Karikatur in Japan, 2st.	LINHART
Die Musik in der Kulturgeschichte Japans, 2st.	MAYEDA
Die Poesie des Symbolismus:	
Die Entwicklung japanischer Kurzgedichte, 2st.	MAYEDA
Suibokuga; Japanische Tuschezeichnungen der Sammlung Heinrich von Siebold im MAK, 2st.	EBERT
Anthropologie des Alltagslebens in Japan, 2st.	STEGER
Geschichte der Japanologie, 2st.	GETREUER-KARGL
Japanologisches Seminar: Die Arbeitsgesellschaft Japan im Wandel (auch für Studierende der Wirtschaftsuniversität), 2st.	LINHART
Diplomandenkolloquium, 1st.	LINHART
Dissertantenkolloquium, 1st.	LINHART
Einführung in die klassische Schriftsprache (Bungo), 2st.	FORMANEK

EDV für Japanologen, 2st.  
Japanisch III A, 2st.  
Japanisch III B, 2st.  
Japanisch IV, 2st.  
Technisch-wissenschaftliches Japanisch (UE), 2st.

MANZENREITER  
HOLUBOWSKY  
MADERDONNER  
FUJIKAWA  
VACEK

### Sommersemester 2002

#### **1. Studienabschnitt (erstes und zweites Jahr)**

Einführung: Japanische Geschichte des 20. Jhdts., 2st.  
Einführung in die japanische Wirtschaft, 2st.  
Japanologisches Proseminar II (A-L), 2st.  
Japanologisches Proseminar II (M-Z), 2st.  
Japanologisches Proseminar IV, 2st.  
Japanisch I A, 4st.  
Japanisch I B (A-L) und (M-Z), jeweils 4st.  
Sprachlaborübungen I (A-L) und (M-Z), jeweils 2st.  
Japanisch II A, 3st.  
Japanisch II B, 3st.  
Sprachlaborübungen II (A-L) und (M-Z), jeweils 1st.

LINHART  
MANZENREITER  
GETREUER-KARGL  
MANZENREITER  
STEGER  
HOLUBOWSKY  
MADERDONNER / TOCHIGI  
MADERDONNER / TOCHIGI  
HOLUBOWSKY  
MADERDONNER  
MADERDONNER

#### **2. Studienabschnitt (drittes und viertes Jahr)**

Einführung in die Lektüre japanischer Holzdrucke, 2st.  
Die Musik in der Kulturgeschichte Japans II, 2st.  
Saigyō und Bashō: Wanderer zum Yugen und Sabi, 2st.  
Der Blick auf die Geschlechter in Japan, 2st.  
Medienarbeit für Japanologen/innen, 4st.  
Ringvorlesung Internationale Entwicklung  
„Global Players. Kultur, Ökonomie und Politik des Fußballs“, 2st.  
Japanologisches Seminar: Jugend in Japan, 2st.  
Seminar Japanische Sprache, 2st.  
Diplomandenkolloquium, 1st.  
Dissertantenkolloquium, 1st.  
Seminar: Bungo, 2st.  
Japanisch III A, 2st.  
Japanisch III B, 2st.  
Japanisch IV, 2st.

LINHART  
MAYEDA  
MAYEDA  
GETREUER-KARGL  
STEGER / BRANDNER  
MANZENREITER u.a.  
LINHART  
SELLNER  
LINHART  
LINHART  
FORMANEK  
HOLUBOWSKY  
MADERDONNER  
FUJIKAWA

## **1.4. Dissertationen und Magisterarbeiten**

---

### Dissertationen

#### **Im Studienjahr 2001/02 fertiggestellte Dissertationen**

GALINSKI, Christian: Das Bildungswesen von Nord-Kyūshū 1850-1872. 2002, 223 S.  
(Erstgutachter Linhart, Zweitgutachter Gruber)  
KASHIWAKURA-HOLZINGER, Dagmar: Morphematic Borrowing in Japanese Youth Language.  
2001, 271, 4, 4, 6, 6 S. (Dissertation aus Sprachwissenschaft, Zweitgutachter Linhart)  
SCHANTL, Brigitte: Das Image Japans im Ausland. Selbstbild, Image- und Tourismuswerbung.  
2002, 357 S. (Erstbetreuer Linhart)

#### **In Arbeit befindliche Dissertationen**

DOMENIG, Roland: Yakugai AIDS. (Erstbetreuer Linhart)  
HAMAMOTO, Naoko: Der japanische Geist in der Übersetzung musikalischer Terminologie  
(Dissertation aus Musikwissenschaft, Zweitbetreuer Linhart)  
HOFMEISTER, Sigrid: Friedensgedenkstätten in Japan: Japans Umgang mit seiner Vergangenheit

- am Beispiel der Friedensgedenkstätte von Okinawa (Dissertation aus Politikwissenschaft, Zweitbetreuer Linhart)
- MACHIDA, Bozena: Südamerikanische Einwanderer japanischer Herkunft in Japan (Erstbetreuer Linhart)
- MORI, Hitomi: Das Volkstanzfest *Gujo-odori* in der Präfektur Gifu aus musikwissenschaftlicher und volkskundlicher Sicht (Dissertation aus Musikwissenschaft, Zweitbetreuer Linhart)
- NODA, Renate: Reiseberichte aus der Edo-Zeit als historisch-ethnographische Quellen: Frauen auf Reisen (Erstbetreuer Linhart)
- TAKAHASHI, Akiko: Japanische Kinderlieder in Wien (Dissertation aus Musikwissenschaft, Zweitbetreuer Linhart)
- YAMAMOTO, Yasuko: Übersetzen und Übersetzerausbildung in Japan heute (Dissertation aus Übersetzungswissenschaft, Zweitbetreuer Linhart)

### Magisterarbeiten

#### **Im Studienjahr 2001/02 fertiggestellte Magisterarbeiten**

- BOHLE, Petra: „Hanami“ – Über den Wandel und das Wesen der Kirschblütenschau am Beispiel von ‚hanami‘ im Ueno Kōen. 2002, 110 S. (Betreuer Linhart)
- FELS, Andreas: Die Kommerzialisierung des Kampfsports in Japan am konkreten Beispiel von K-1. 2001, 151 S. (Betreuer Manzenreiter / Linhart)
- FLASAR, Bernhard Michio: Jugendsuizid in Japan. 2002, 106 S. (Betreuer Linhart)

#### **In Arbeit befindliche Magisterarbeiten**

- BAIER, Maria: Lokale und globale Strategien der japanischen Frauengruppe Working Women's Network (WWN) (Betreuer Manzenreiter / Linhart)
- GALATHOVICS, Christina: Mobile Business, the Japanese Success Story. Trends, Possibilities and Risks in Europe (Magisterarbeit an der Wirtschaftsuniversität, Betreuer Linhart)
- GESELLMANN, Nora: Issei Miyake im Osten und im Westen (Betreuer Linhart)
- KINOSHITA, Mai: Der Convenience Store als Kommunikationsraum (Betreuer Linhart)
- KLOSKA, Denise: Die Bedeutung des Papiers in der japanischen Kultur heute (Betreuer Linhart)
- KÜCHL, Machiko: Die Fahrausbildung für PKW-Lenker in Japan und ihre Auswirkungen auf die Sicherheit im Straßenverkehr (Betreuer Linhart)
- NAKAMURA, Yoko: UNESCO-Weltkulturerbe. Ein Vergleich der Systeme des Denkmalschutzes in Japan und in Österreich (Betreuer Linhart)
- PFNEUDL, Ulla: Die Clubszene in Japan (Betreuer Linhart)
- REITHOFER, Eva: Zum Rollenbild der Mutter in Japan anhand von Schulaufsätzen (Betreuer Linhart)
- RÖSKA, Petra: Die Berufswahl japanischer Jugendlicher in Zeiten der wirtschaftlichen Rezession (Betreuer Linhart)
- SCHUSCHNIG, Evelyn: Kunst- und Kultursponsoring in der Peripherie (Betreuer Manzenreiter / Linhart)
- STEINKELLNER, Katharina: Hybride Formen der Einrichtungsgestaltung des Wohnbereichs –Wayō Setchū im urbanen Japan heute (Betreuer Linhart)
- STOIBER, Dagmar: Hunde- und Katzenhaltung in Japan (Betreuer Linhart)
- TAKEO, Yuri: Die Bedeutung der Familie in der japanischen Gesellschaft – zum Adoptionssystem in Japan (Betreuer Linhart)
- TRAUNMÜLLER, Eva: *Hoteruman*. Arbeitsverhältnisse in einem japanischen Hotel (BetreuerInnen Steger / Linhart)
- TRIMMEL, Irene: *Furiitā* – die japanischen Aussteiger (Betreuer Linhart)
- ZORMAN, Barbara: Die Zulassung der Niedrigdosis-Pille in Japan (Betreuer Steger / Linhart)

## **1.5. Laufende Forschungsprojekte von Institutsmitgliedern**

### Jorinde EBERT

Fragmentary Evidence for Art Styles in the Turfan Oasis

Tuschmalereien der Sammlung Heinrich von Siebold im MAK  
„Chinoiserien“, Ostasiatische Exportporzellane und -möbel

Ingrid GETREUER-KARGL

Geschlechterverhältnisse / Geschlechtsidentität und Raum

Männliche und weibliche Körpersprache in Japan

Kulturkontakte zwischen Japan und Europa vor 1850

Sepp LINHART

Die Bedeutung des *ken*-Spiels in Japan

Sozialgeschichte der Nacktheit in Japan

Geschichte der Karikatur auf japanischen Holzschnitten von 1843 bis 1905

Chrysanthemenpuppenausstellungen in Japan

Japanische Enka und deutsche Schlager – ein Vergleich

Das populäre Japan-Image im Westen im 20. Jhd.

Wolfram MANZENREITER

Technologie, Medien und Gesellschaft

Freizeit im gegenwärtigen Japan

Sport in Japan: Historische, soziologische und anthropologische Aspekte

Brigitte STEGER

Kultur- und Sozialgeschichte von Tages- und Nachtzeiten, insb. Bakumatsu-Zeit

Kulturgeschichte, Soziologie und Anthropologie des Schlafens in Japan

Japanologie und Medien

### **Drittmittelgeförderte Forschungsprojekte**

„Der shintō-buddhistische Synkretismus der frühen Neuzeit am Beispiel des Yoshida Shintō“  
Projekt-Nummer 13760-SPR des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Laufzeit: 12.1999 – 11.2001

Leitung: Sepp LINHART und Klaus ANTONI (Prof., Universitäten Trier und Tübingen)

Bearbeiter: Bernhard SCHEID (abgeschlossen)

## **1.6. Publikationen**

---

### **1.6.1. Veröffentlichungen des eigenen Verlags**

Sepp Linhart (Hg.): *Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert* (= Beiträge zur Japanologie; 37). Im Druck.

### **1.6.2. Veröffentlichungen von Institutsmitgliedern**

BREITWIESER, David, Siliva GRONIEWICZ, Irene HETZNAUER, Balazs JAVORIS, Judith SCHMUCK, Pia VOGLER und Sigrid WILLIBALD: /multimedialer Konferenzbericht/ „Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert“ unter Leitung von Judith Brandner und Brigitte Steger. <http://www.aaj.at/symposium.htm>.

DOMENIG, Roland: „Zehn Aufgaben für die japanologische Beschäftigung mit japanischem Film“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreises Japan* 61 (2001/3), 5–8.

—: „Carne Vitale: Il misterioso mondo dei pink eiga/Vital Flesh: The Mysterious World of pink eiga“, *Nickelodeon* 99–100, 48–55 (= offizieller Katalog des 4. Far East Film Festivals Udine).

EBERT, Jorinde: „Sogdische Bildfragmente der Aranemi-Legende aus Qočo in Turfan“, Louis Bazin und Peter Zieme (Hg.): *Silk Road Studies V, De Dunhuang à Istanbul*. Brepols 2001, 25–42.

—: „Ein Schwangerschaftstriptychon von 1880 und seine Beziehung zur japanischen Figurenmalerei der Edo-Zeit“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreises Japan* 62 (2001/4), 25–30.

—: „Fragmentary Evidence for Art Styles in the Turfan Oasis, *Silk Road Studies*, Brepols (im Druck).

—: „Some Aspects of Manichaeian Dress in the Turfan Oasis, *ARAM Periodical* 16 (2004) (im Druck).

- : „Segmentum and Clavus in Manichaeian Dress, Manichaeismus Konferenz, Berlin 2002, Schriften der Berlin Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Abteilung Turfanforschung (im Druck).
- : „The Dress of Queen Svayamprabhā from Kučā, Sasanian and Other Influences in the Robes of Royal Donors Depicted in Wall Paintings of the Tarim Basin, *Riggisberger Berichte* 9, (= Central Asian Textiles and Their Contexts in the Early Middle Ages) (im Druck).
- : „Pranidhis in Qizil? *From Nisa to Niya*, London 2003 (im Druck).
- : „Bodhisattva Symposium I/II, *Hōrin* (Frühjahr 2003) (im Druck).
- : „Kunst, die nicht nur zum Lachen anregt“, *Referate des 12. Japanologentags, Universität Bonn 2002* (in Vorbereitung zum Druck).
- FORMANEK, Susanne: „*Yo no naka wa jigoku no ue no hanami*. Uses of the paradise-and hell-metaphor in Edo-period *gesaku* literature“, William LaFleur und Susanne Formanek (Hg.), *Practicing the afterlife: perspectives from Japan*. Wien: Verlag der ÖAW (Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens). Im Druck.
- : „Die Edo-zeitlichen Fuji-kō: eine „alte Neureligion“ zwischen Subversion und Nationalismus“, Hannelore Eisenhofer-Halim (Hg.), *Wandel zwischen den Welten. Festschrift für Johannes Laube*. Bern u.a.: Peter Lang Verlag. Im Druck.
- FORMANEK, Susanne und William LAFLEUR: „Introduction“, William LaFleur und Susanne Formanek (Hg.), *Practicing the afterlife: perspectives from Japan*. Wien: Verlag der ÖAW (Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens). Im Druck.
- FORMANEK, Susanne und Sepp LINHART: „Playing with filial piety: some remarks on a variation of 19<sup>th</sup> –century pictorial sugoroku games of Japan“, *Board Game Studies* 5 (2002). Im Druck.
- FORMANEK, Susanne und William LAFLEUR (Hg.): *Practicing the afterlife: perspectives from Japan*. Wien: Verlag der ÖAW (Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens). Im Druck.
- FUJIKAWA Yoshiro (Übers. ): *Marii Antōnettsu to Maria Terejia. Himitsu no ōfuku shokan* (Maria Theresia. Geheimer Briefwechsel mit Marie Antoinette, von Paul Christoph. Übersetzt und mit einem Nachwort von Fujikawa Yoshiro versehen). Tōkyō: Iwanami Shoten, 431, 5 S.
- GETREUER-KARGL, Ingrid: „Japan im Zeitalter der Kämpfenden Provinzen“, Friedrich Edelmayer, Peter Feldbauer und Marija Wakounig (Hg.): *Globalgeschichte 1450-1620. Anfänge und Perspektiven*. Wien: Promedia 2002 (= Edition Weltregionen; 4), 199-223.
- : „Sich einen schönen Körper geben. Überlegungen zur sozialwissenschaftlichen Körperforschung“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreises Japan* 62 (2001/4), 5-12.
- KOCH, Angelika: „Unter den Bäumen stehen – der etwas andere japanische Fußball“, *dieUniversität.at – Science goes public*. 15.07.2002 (<http://www.univie.ac.at/dieuniversitaet/2002/science/10001023.htm>)
- LINHART, Sepp: „Das Bild der kreisenden Drei, *sansukumi* und die japanische Sozialstruktur“, Achim Eschbach, Viktoria Eschbach-Szabo und Nobuo Ikeda (Hg.): *Interkulturelle Singer-Studien. Zu Leben und Werk Kurt Singers*. München: iudicium Verlag 2002, 183-208.
- : „Interpreting the world as a *ken* game“, Joy Hendry und Massimo Raveri (Hg.): *Japan at Play. The Ludic and the Logic of Power*. London and New York: Routledge 2002, 35-56.
- : /Buchbespr./ „Timon Screech: Sex and the floating world. Erotic images in Japan 1700-1820“, *Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland*. Series 3, Vol. 10, Part 3 (Nov. 2000), 433-436.
- : /Buchbespr./ „Masukawa Kōichi: Awasemono“, *Board Game Studies* 4 (2001), 137-139.
- : /Buchbespr./ „Harry Harootunian: History’s disquiet, and Overcome by modernity“, *Monumenta Nipponica* 56/3 (2001), 409-413.
- : /Buchbespr./ „Joy Hendry: The Orient strikes back“, *Journal of Japanese Studies* 28/1 (2002), 250-254.
- : „Matsubara Iwagorō und Max Winter – Sozialreportagen um die Jahrhundertwende in Tōkyō und in Wien“, Sepp Linhart (Hg.): *Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert* (= Beiträge zur Japanologie; 37). Im Druck.
- : „Das System der industriellen Beziehungen im 20. Jh. in Japan – ein Überblick“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreises Japan* 65 (2002/3). Im Druck.

- : „Changing filial piety in Japan“, Axel Klein, Ralph Lützeler und Hans-Dieter Ölschläger (Hg.): *Demographic development and value change in Asia and Europe*. Bonn: Bier'sche Verlagsanstalt. Im Druck.
- : „Hell and its inhabitants in *ukiyo*e caricatures of the late Tokugawa and the early Meiji period“, William LaFleur und Susanne Formanek (Hg.), *Practicing the afterlife: perspectives from Japan*. Wien: Verlag der ÖAW (Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens). Im Druck.
- : „Gramophone, film, radio and popular music, or: How hits were made in Japan between 1914 and 1934“, Jean-Jacques Tschudin: *La culture populaire dans le Japon des années 1920*. Paris. Im Druck.
- : „Kultur und Entwicklung: das Beispiel Japan“, Gerald Faschingeder, Franz Kolland und Franz Martin Wimmer (Hg.): *Kultur als umkämpftes Terrain*. Wien 2003. Im Druck.
- : /Lexikoneinträge/ „[Genres] Kawaraban, Hashika-e, Ken no e, Misemono-e, Namazu-e, Nishiki-e shinbun; [Artists] Kawanabe Kyōshi. Yoshifusa, Yoshiharu, Yoshikata, Yoshikatsu, Yoshikazu, Yoshimasa, Yoshimori, Yoshimune I, Yoshimune II, Yoshinobu, Yoshitomi, Yoshitora, Yoshitsuna, Yoshitsuya, Yoshiume; [Subjects] iki ningyō, Miyozaki“, Amy Reigle Newland (Hg.): *Introduction to the art of the Japanese print*. Leiden: Hotei Publishing 2002. Im Druck.
- : /Buchbespr./ „Allen Guttman and Lee Thompson: Japanese Sports: A History“, *Journal of Japanese Studies* 29/1 (2003). Im Druck.
- : /Buchbespr./ „Timothy Clark: Hundred views of Mount Fuji“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreis Japan* (2002). Im Druck.
- : /Buchbespr./ „Trommsdorff, Friedlmeier, Kornadt (Hg.): Japan in transition“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreis Japan* (2002). Im Druck.
- LINHART, Sepp (Hg.): *Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert* (= Beiträge zur Japanologie; 37). Im Druck.
- LINHART, Sepp und Susanne FORMANEK: „Playing with filial piety: some remarks on a variation of 19<sup>th</sup>-century pictorial sugoroku games of Japan“, *Board Game Studies* 5 (2002). Im Druck.
- LINHART, Sepp und Ann HERRING: /Lexikoneinträge / „[Artists] Yoshifuji, Yoshiiku, Yoshijo, Yoshitama, Yoshitorijo“, Amy Reigle Newland (Hg.): *Introduction to the art of the Japanese print*. Leiden: Hotei Publishing 2002. Im Druck.
- MADERDONNER, Megumi: /Buchbespr./ „Tezuka Osamu: Figuren, Themen und Erzählstrukturen im Manga-Gesamtwerk. By Susanne Phillipps“, *Monumenta Nipponica* 57/1 (2002), 122-123.
- MANZENREITER, Wolfram: „Japans Digital Unite: Grundlagen und Grenzen des M-Commerce im internationalen Vergleich“, Christiane Erten und Reinhard Pirker (Hg.): *Wirtschaftsmacht Süd-Ost-Asien. Länderspezifische Erfolgsfaktoren für wirtschaftliches Handeln*. Wien: Wirtschaftsverlag 2002, 187-204.
- : „Kicken im Land der aufgehenden Sonne: auf Japanisch heißt Fußball Sakkā“, EMD (Hg.): *Länderheft Korea, Japan*. Braunschweig: EMD 2002, 183-188. (= Weltmission; 42).
- : „Japan und der Fußball im Zeitalter der technischen Reproduzierbarkeit: Die J-League zwischen Lokalpolitik und Globalkultur“, Michael Fanizadeh, Gerald Hödl und Wolfram Manzenreiter (Hg.): *Global Players. Kultur, Ökonomie und Politik des Fußballs*. Frankfurt/Wien: Brandes&Apsel/Südwind 2002, 133-158.
- : „Nichts als Spannung. Fußball in Japan“, *Jungle World* 36/2002 (28. August 2002), 31. Onlineversion [http://www.jungle-world.com/\\_2002/36/27a.htm](http://www.jungle-world.com/_2002/36/27a.htm).
- : „Fußball unter Zweigen: Regeln und Plätze des japanischen Kemari-Spiels“, *Bauwelt* 11/02, 22-52.
- : „Japan, J-League, Weltmeisterschaft: Fußball zwischen Zentrum und Peripherie“, *Ballesterer* 5 (2002), 2-5.
- : „Kleines Japanisch-Deutsch-Koreanisches Schimpfwörterbuch für den Fußballplatz“, *Ballesterer* 5 (2002), 11-12.
- : „Von der J-League zum World Cup“, *Malmoe* 05/2002 (Mai 2002), 21.
- : „Sports in Asia and Sports Studies in Asian Studies“, *IAS Newsletter* 28, 6.
- : „Fußball in Ostasien“, *Japan Heute und Morgen* 6-7/2002, p. 3.
- : /Buchbespr./ „Tim Craig, ed., Japan Pop!“, *Journal of Japanese Studies* 28/1 (2002), 246-250.



- : /Buchbespr./ „Rainer Amstädter, Der Alpinismus. Kultur – Organisation – Politik“, *Journal of Sport History* 28/1 (2002), pp. 109-113.
- : /Buchbespr./ „Irmela Hijiya-Kirschner, Japan. Der andere Kulturführer“, *Journal of Japanese Studies* 28/2 (2002), 485-488.
- : /Konferenzbericht/ „Soccer Nations and Football Cultures in East Asia. International Conference at the Institute of East Asian Studies, Vienna University, 21-23 March, 2002“, *EASJ Bulletin* 60 (Juli 2002), 7-10.
- : /Konferenzbericht/ „Fußball in Ostasien: Internationale Konferenz am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien“, *Asien* 85 (2002), 102-104.
- : /Konferenzbericht/ "Soccer Nations and Football Cultures in East Asia. International Conference at the Institute of East Asian Studies, Vienna University, 21-23 March, 2002", *JAWS Newsletter* 35 (Oktober 2002), 28-31.
- : /Konferenzbericht/ „Fußball in Ostasien: Internationale Konferenz am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien“, *Newsletter* (der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung) 29 (2002), 32-35. Online available at <http://www.vsjf.net/anja/newsletter/29newsletter.pdf>.
- : „Die Informatisierung des Alltags: Kommunikation und Technologie im sozialen Wandel“, Hilaria Gössmann und Franz Waldenberger (Hg.): *Medien in Japan*. Hamburg: Institut für Asienkunde 2003. Im Druck.
- : „Moving mountains: order and change in the sub-world of alpine sport“, William Kelly and Sugimoto Atsuo (eds.): *Sport and body cultures in modern Japan*. 2003. Im Druck.
- : „Labor lost: Value shifts, corporate restructuring and full employment policy in a changing labor market“, Axel Klein, Ralph Lützel and Hans Dieter Ölschläger (Hg.): *Demographic development and value change in Asia and Europe*. Bonn: Bier'sche Verlagsanstalt 2003. Im Druck.
- : /Konferenzbericht/ "Soccer Nations and Football Cultures in East Asia. International Conference at the Institute of East Asian Studies, Vienna University, 21-23 March, 2002", *IIAS Newsletter* 29 (2002). Im Druck.
- MANZENREITER, Wolfram und Eyal BEN-ARI: „Leisure and consumer culture in postwar Japan“, Josef Kreiner, Hans-Dieter Ölschleger und Ulrich Möhwald (Hg.): *Contemporary Japanese society*. Leiden: Brill. Im Druck.
- MANZENREITER, Wolfram und Costa CASPARY: „From subculture to cyberculture: the Japanese noise-alliance and its utilization of the Internet“, Mark McLelland und Nanette Gottlieb (Hg.): *Japanese cybercultures*. London: Routledge 2003. Im Druck
- MANZENREITER, Wolfram, Michael FANZADEH und Gerald HÖDL: „Vorwort“, Michael Fanizadeh, Gerald Hödl und Wolfram Manzenreiter (Hg.): *Global Players. Kultur, Ökonomie und Politik des Fußballs*. Frankfurt/Wien: Brandes&Apsel/Südwind 2002, 9-12.
- MANZENREITER, Wolfram und Ronald HEINZ: „Die Japanische Krankheit auf den Finanzmärkten“, Joachim BECKER, Ronald HEINZ, Karen IMHOF, Karin KÜBLBÖCK und Wolfram MANZENREITER (Hg.): *Geld Macht Krise. Geld als neoliberales Herrschaftsinstrument*. Wien: ProMedia/Südwind 2003. Im Druck.
- MANZENREITER, Wolfram und John HORNE: „The World Cup and television football“, John Horne und Wolfram Manzenreiter (Hg.): *Japan, Korea and the 2002 World Cup*. London: Routledge 2002, 195-212.
- : „Global governance in world sport and the 2002 World Cup Korea/Japan“, John Horne und Wolfram Manzenreiter (Hg.): *Japan, Korea and the 2002 Football World Cup*. London: Routledge 2002, 1-25.
- : „Public policy, sports investments and regional development initiatives in contemporary Japan“, John Nauright, Kimberley Schimmel und Timothy Shaw (Hg.): *The political economy of Sport*. London: Palgrave 2003. Im Druck.
- MANZENREITER, Wolfram und John HORNE (Hg.): *Japan, Korea and the 2002 World Cup*. London: Routledge.
- MANZENREITER, Wolfram, Michael FANIZADEH und Gerald HÖDL (Hg.): *Global Players. Kultur, Ökonomie und Politik des Fußballs*. Frankfurt/Wien: Brandes&Apsel/Südwind 2002.
- MANZENREITER, Wolfram, Joachim BECKER, Ronald HEINZ, Karen IMHOF und Karin KÜBLBÖCK (Hg.): *Geld Macht Krise. Geld als neoliberales Herrschaftsinstrument*. Wien: ProMedia/Südwind 2003. Im Druck.

- NODA, Renate: „Reiseberichte von Frauen aus der Edo-Zeit. Eine Richtigstellung“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreis Japan* 63 (2002/1), 15-20.
- RÖSKA, Petra: „Studieren an der Universität Saitama“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreis Japan* 63 (2002/1), 30-31.
- STEGER, Brigitte: „Infōmaru na katsudō toshite no inemuri. Kokkai giin no inemuri ronsō o kangaeru“ [Schlaf als informelle Aktivität. Zur Debatte um das Schlafen der Parlamentsabgeordneten], Nakamaki Hirochika und Mitchell Sedgwick (Hg.) *Nihon no soshiki no jinruigaku*. Tōkyō: Tōhō Shuppan 2002, 325-343.
- : „Neue Dissertation: (Keine) Zeit zum Schlafen. Eine japanologisch-sozialwissenschaftliche Studie“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreis Japan* 62 (2001/4), 39-41.
- : „Schlafen in Japan (1): ‘Inemuri’ – Nickerchen in der Öffentlichkeit“, *dieUniversität.at – Science goes public*. 25.07.2002 (<http://www.univie.ac.at/dieuniversitaet/2002/science/10001042.htm>)
- : „Schlafen in Japan (2): Die Freiheit beginnt mit geschlossenen Augen“, *dieUniversität.at – Science goes public*. 26.07.2002 (<http://www.univie.ac.at/dieuniversitaet/2002/science/10001045.htm>)
- : „Schlafen in Japan (3): Sind JapanerInnen in Wahrheit faul?“, *dieUniversität.at – Science goes public*. 30.07.2002 (<http://www.univie.ac.at/dieuniversitaet/2002/science/>)
- : „Inemuri kara mita Nihonjin“ [JapanerInnen aus der Sicht des öffentlichen Schlafens], Sonobe Masakazu (Hg): *Hakurai Nippon-ron. Japanorojisutotachi no 20 no shiten* [Importierte Japan-Debatte. Perspektiven von 20 JapanologInnen (Arbeitstitel)]. Tōkyō: Kōdansha (=Kōdansha sensho mechie). Im Druck.
- : „Negotiating Japanese Sleep Patterns“, Brigitte Steger und Lodewijk Brunt (Hg.): *The dark side of life. Night-Time and the time to sleep in Asia and the West*. London: RoutledgeCurzon. Im Druck.
- STEGER, Brigitte und Judith BRANDNER: „Medienarbeit für JapanologInnen“ *dieUniversität.at – Science goes public*. 24.07. 2002 (<http://www.univie.ac.at/dieuniversitaet/2002/science/10001038.htm>)
- : „Media work for students of Japanese Studies“, *IIAS Newsletter* 29 (2002). Im Druck.
- STEGER, Brigitte und Lodewijk BRUNT
- : „Preface“, Brigitte Steger und Lodewijk Brunt (Hg.): *The dark side of life. Night-Time and the time to sleep in Asia and the West*. London: RoutledgeCurzon. Im Druck.
- : „Into the Night and the World of Sleep“, Brigitte Steger und Lodewijk Brunt (Hg.): *The dark side of life. Night-Time and the time to sleep in Asia and the West*. London: RoutledgeCurzon. Im Druck.
- STEGER, Brigitte und Lodewijk BRUNT (Hg): *The dark side of life. Night-Time and the time to sleep in Asia and the West*. London: RoutledgeCurzon. Im Druck.
- VOGLER, Pia und Sigrid WILLIBALD: „One Team. One Scarf. One Neck? Strategischer Körpereinsatz bei der Tokyo Motor Show“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreis Japan* 62 (2001/4), 35-38.
- WILLIBALD, Sigrid und Pia VOGLER: „One Team. One Scarf. One Neck? Strategischer Körpereinsatz bei der Tokyo Motor Show“, *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreis Japan* 62 (2001/4), 35-38.

## 1.7. Teilnahme an Tagungen

---

### Roland DOMENIG

- 09.-12.08.2001: 2nd International Convention of Asian Scholars, Berlin; Panel „The End of ‚Uniqueness‘? – Transculturation and Identity in Japanese Films“. Referat: „Image-Trafficking. The Perception of Japanese Movies in the West and the role of International Film Festivals“.
- 14.-16.12.2001: Jahrestagung der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung, Berlin.
- 08.-10.03.2002: Symposium „Das frühe Kino und die Avantgarde“, Wien.
- 25.-26.03.2002: Gemeinsames Symposium der Meiji-Universität und der Universität Wien zum Thema: „Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert“,

Universität Wien. Referat: „Die Versammlung brach in stürmischen Applaus aus.“ Zu den Anfängen des Kinos in Tokyo und Wien“.

20.-22.09.2002: Europäische Japan Diskurse (EJD) V in Baden bei Wien zum Thema „Reisen“.

Jorinde EBERT

Bodhisattva-Symposium I (Herbst 2001) und II (Herbst 2002) im EKO-Haus der Japanischen Kultur e.V., Düsseldorf. Thema der Vorträge: „Arhat und Bodhisattva: Der manichäische Aspekt“ (I). „Das Bodhisattva-Ideal im Aranemi-Jātaka“ (II).

03.-08.09.2001: Fifth International Conference for Manichaeic Studies, Napoli, Italien. Thema des Vortrags: Sogdian Influence in Manichaeic Art.

16.-17.09.2001: Symposium des Neuen Siebold Forums in Würzburg. Thema des Vortrags: „Unbekannte späte Kano-Meister im Museum für Angewandte Kunst, Wien“.

März 2001: Deutscher Orientalistentag in Bamberg. Thema des Vortrags: „Pranidhi-Darstellungen in Qyzil?“

10.-11.07.2002: ARAM Nineteenth International Conference: The Manichaeans, University of Oxford. Thema des Vortrags: „Some Aspects of Manichaeic Dress in the Turfan Oasis“.

Sept. 2002: Sixth International Conference on Manichaeic Studies, Berlin Dahlem/Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Thema des Vortrags: „Segementum and Clavus in Manichaeic Dress.“

30.09.-03.10.2002: 12. Deutschsprachiger Japanologentag, Universität Bonn. Referat: „Kunst, die nicht nur zum Lachen anregt“.

Susanne FORMANEK

25.-26.03.2002: Gemeinsames Symposium der Meiji-Universität und der Universität Wien zum Thema: „Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert“, Universität Wien. Referat: „Der Diskurs um Ausgedinge und Pensionssystem um die Jahrhundertwende in Tōkyō und Wien“.

22.-25.4.2002: „Board Games in Academia V“, Colloquium der International Society for Board Game Studies, an der Universität Ramon Llull, Barcelona. Referat (gem. mit Sepp Linhart): „Playing with filial piety: some remarks on a variation of 19<sup>th</sup>-century pictorial sugoroku games of Japan“.

20.-22.09.2002: Europäische Japan Diskurse (EJD) V in Baden bei Wien zum Thema „Reisen“. Referat: „Das *Kane no waraji* von Jippensha Ikku – ein Reiseführer der lustigen Art? Überlegungen am Beispiel des Abschnitts 18 (1828) über das Pilgern zum Tateyama“.

30.09.-03.10.2002: 12. Deutschsprachiger Japanologentag, Universität Bonn. Referat: „Der Wels und das „lustige“ Erdbeben von 1855. Zu den politisatirischen Deutungen der Katastrophe auf zeitgenössischen Holzschnitten“ im Panel „Gelächter als politische Strategien: Karikaturen der späten Edo- und frühen Meiji-Zeit“, organisiert von Sepp Linhart (Universität Wien) und Susanne Formanek (Österreichische Akademie der Wissenschaften), mit Beiträgen von Ann Herring (Hosei University, Tokyo), Jorinde Ebert (Universität Wien), Jutta Haußer (Universität München), Reinhard Zöllner (Universität Erfurt).

Ingrid GETREUER-KARGL

13.-16.12.2001: Geschlechter-Workshop „Zwischen Dominanz und Empowerment: Macht-konzepte und Geschlechterverhältnisse in Ostasien“ und Jahrestagung der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung am Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin.

25.-26.03.2002: Gemeinsames Symposium der Meiji-Universität und der Universität Wien zum Thema: „Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert“, Universität Wien.

10.-12.05.2002: 14<sup>th</sup> JAWS Conference 2002, New Haven, Yale University. Referat: „Step by Step. Constructing gender through body language“.

20.-22.09.2002: Europäische Japan Diskurse (EJD) V in Baden bei Wien zum Thema „Reisen“.

Sigrid HOFMEISTER

30.09.-03.10.2002: 12. Deutschsprachiger Japanologentag, Universität Bonn. Referat: „Schlacht von Okinawa (1945): Perspektiven des Erinnerns“.

Sepp LINHART

25.-26.03.2002: Gemeinsames Symposium der Universität Wien und der Meiji-Universität zum Thema: „Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert“, Universität Wien. Referat: „Matsubara Iwagorō und Max Winter – Sozialreportagen um die Jahrhundertwende in Tōkyō und in Wien“.

21.-24.04.2002: International Colloquium Board Games in Academia V, Universität Ramon Llull, Barcelona. Referat mit Susanne Formanek: „Playing with filial piety: some remarks on a variation of 19<sup>th</sup> –century pictorial sugoroku games of Japan“.

31.05.–01.06.2002 Colloque international „La culture populaire dans le Japon des années 1920“, Section Japon, Université Paris 7. Referat: „Gramophone, film, radio and popular music, or: How hits were made in Japan between 1914 and 1934“.

02.09.-05.09.2002: „Religionen in China“, Symposium der Akademie der Wissenschaften, Wien. Leitung der abschließenden Paneldiskussion.

20.-22.09.2002: Europäische Japan Diskurse (EJD) V in Baden bei Wien zum Thema „Reisen“. Referat: „Waren die Edo-zeitlichen Wallfahrten Vergnügungsreisen? Belege aus Tagebüchern von Ise-Pilgern“.

30.09.-03.10.2002: 12. Deutschsprachiger Japanologentag, Universität Bonn. Referat „Lächelnd fächelnd – Kuniyoshi und die Tenpō-Reform“ zum Panel „Gelächter als politische Strategien: Karikaturen der späten Edo- und frühen Meiji-Zeit“, organisiert von Sepp Linhart und Susanne Formanek, mit Beiträgen von Ann Herring (Hosei University, Tokyo), Jorinde Ebert (Universität Wien), Jutta Haußer (Universität München), Reinhard Zöllner (Universität Erfurt).

### Megumi MADERDONNER

02.-03.08.2001: The 14<sup>th</sup> International Conference on Japanese Language Teaching. Karoli Gaspar University, Budapest.

07.-09.09.2001: The 2001 Japanese Language Symposium. University of Cambridge, Cambridge. Referat „Nihongo e yōkoso‘ – Tasuku chūshin no nihongo kyōkasho“.

05.-08.09.2002: The 15<sup>th</sup> International Conference on Japanese Language Teaching. Karoli Gaspar University, Budapest.

### Wolfram MANZENREITER

14.-16.12.2001: Jahrestagung der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung, Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin. Referat: „PHS, Kētai, I-mode: Die Informatisierung des Alltags in Japan“.

21.-23.03.2002: „Soccer Nations and Football Cultures in East Asia“, Internationale Konferenz am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien. Hauptverantwortlich für Planung, Organisation, Financing, Controlling. Referat: „Japanese Football and World Football“. Chair des Panels „Gender, Football, Asia“ mit Präsentationen von Elise Edwards (Stanford University), Fan Hong (De Montford University) und Koh Eunha (University of Maryland).

10.-12.05.2002: JAWS Conference 2002, New Haven, Yale University. Impulsreferat zu „Sports in Japan as a new field of studying popular culture in the perspective of a globalising world“ für das Plenary Panel II: New topics, venues, and methodologies in Japan anthropology. Chair: Theodore Bestor (Harvard University); Präsentationen von Ian Condry (Reischauer Institute/Harvard University), Wolfram Manzenreiter (Vienna University), Mitchell Sedgwick (Cambridge University) und Brigitte Steger (Vienna University).

05.-06.07.2002: Second Workshop for Doctoral Students by the European Association for Japanese Studies, Collège de France, Paris. Als Senior Advisor diskutierte Manzenreiter Dissertationsprojekte von Jean-Michel Butel (France University), Darren Aoki (Cambridge University), Katja Schmidpott (Ruhr Universität Bochum), Michaela Oberwinkler (Universität Tübingen).

30.09.-03.10.2002: 12. Deutschsprachiger Japanologentag, Universität Bonn. Einführungsreferat „Zur politischen Ökonomie von Mega-Events in Japan“ zum Panel „Japan und die Fußballweltmeisterschaft 2002“, organisiert von Wolfram Manzenreiter und Iris Wieczorek (IFA, Hamburg), mit Beiträgen von Anegawa Yoshiko (Bochum), Isa Ducke (DIJ, Tōkyō), Wolfram Manzenreiter (Universität Wien) und Manfred Pohl (Universität Hamburg). (Wegen Verhinderung von Prof. Manfred Pohl verlesen).

30.09.-03.10.2002: 12. Deutschsprachiger Japanologentag, Universität Bonn. Referat „White Elephants in the Reds: Cui Bono? Die Fußballweltmeisterschaft zwischen Lokalpolitik und Globalkapital“ im Panel „Japan und die Fußballweltmeisterschaft 2002“. (Wegen Verhinderung von Prof. Manfred Pohl verlesen).

### Renate NODA

20.-22.09.2002: Europäische Japan Diskurse (EJD) V in Baden bei Wien zum Thema „Reisen“. Referat: „Frauen aus der Edo-Zeit auf Reisen“.

30.09.-03.10.2002: 12. Deutschsprachiger Japanologentag, Universität Bonn. Referat: „Reiseberichte aus der Edo-Zeit als historisch-ethnographische Quellen: Frauen auf Reisen“ in der Sektion Geschichte .

Brigitte STEGER

12.-15.12.2001: 10. Workshop Geschlechterforschung und Jahrestagung der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung, Japanisch-Deutsches Zentrum, Berlin.

25.–26.03. 2002: Gemeinsames Symposium der Meiji-Universität und der Universität Wien zum Thema: „Alltag und Freizeit in Edo/Tokyo und Wien an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert“, Universität Wien. Referat: „Geburtshilfe in Wien und Tokyo um 1900“.

10.-12.05.2002: 14<sup>th</sup> JAWS Conference 2002, New Haven, Yale University. Referat: „Into the World of Sleep. Some theoretical and methodological remarks“.

14.-17.8.2002: 7th Biennial Conference of the European Association of Social Anthropologists (EASA), Kopenhagen. Referat: „'For some must watch while some must sleep ...' (Shakespeare) – Ensuring sleeping security. The case of Japan“.

## 1.8. Vorträge von Institutsmitgliedern

---

Petra BOHLE

14.06.2001: „'Hanami' – Über den Wandel und das Wesen der Kirschblütenschau am Beispiel von ‚hanami‘ im Ueno Kōen“. Kurzpräsentation der Diplomarbeit am Tag der Ostasienwissenschaften 2002 an der Universität Wien.

Jorinde EBERT

06.03.2001: Eröffnungsvortrag für die beiden Künstlerinnen Hadraba/Schmidt, Galerie Alpha.

26.03.2001: Eröffnungsvortrag Kunsthistorisches Institut/Fachbibliothek für Kunstgeschichte.

03.05.2001: Eröffnungsvortrag Kadosaka Ryū, Japanisches Kulturinstitut.

17.10.2001: Ostasienforum, Institut für Ostasienwissenschaften/Japanologie.

Susanne FORMANEK

13.03.2002: FORMANEK Susanne: „Fruchtbare Unfruchtbarkeiten. Anmerkungen zum vielfältigen Nutzen einer wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem weiblichen Alter in Japan“ (im Rahmen des Ostasienforums).

Ingrid GETREUER-KARGL

22.10.2001: „Japan im Zeitalter der Kämpfenden Provinzen“. Beitrag zur Ringvorlesung *Eine Welt, 1450-1620. Ein langes 16. Jahrhundert?*, Universität Wien.

Sepp LINHART

24.10.2001 „Zur Geschichte der Freizeit in Japan: Lustige Themen, ernste Inhalte?“ Vortrag im Rahmen des Ostasienforums am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien.

30.04.2002 Vorlesung über „Japan: vom Land des Südens zum Land des Nordens“ im Rahmen der Ringvorlesung „Internationale Entwicklung“ am Institut für Afrikanistik.

07.05.2002 „Value change in present day Japan as exemplified in the behaviour of Japan's youth“ , 15., 22. und 29.05.2002 „History and present state of leisure in Japan“ Vorlesungen an der Section Japon der Université Paris 7.

11.6.2002: „Der Berg Fuji als nationales Symbol Japans“, Festvortrag am Japan-Tag im Rahmen der Festwoche zur Einweihung des Asien-Afrika-Instituts der Universität Hamburg.

Wolfram MANZENREITER

29.11.2001: „Der japanische Wirtschaftsraum in Gegenwart und Vergangenheit“. Vortrag für das Fortbildungsseminar „Weltwirtschaftsmächte und ökonomisches Denken von der Antike bis zur Globalisierung“, organisiert vom Pädagogischen Institut des Bundes für NÖ, Abteilung für Lehrer an berufsbildenden Schulen, im Seminarzentrum Schwaighof, St. Pölten.

30.01.2002: „Japan, football and governance in world sports“. Vortrag für die Social Science Study Group, Deutsches Institut für Japanstudien, Tokyo.

20.06.2002: „Japan und der Fußball im Zeitalter der technischen Reproduzierbarkeit“. Beitrag zur Ringvorlesung *Global Players. Kultur, Ökonomie und Politik des Fußballs*, Studiengang Internationale Entwicklung, Universität Wien.

22.06.2002: „Japan und die Fußballweltmeisterschaft. Aktuelle Anmerkungen zur Soziologie und Ökonomie des Sports in Japan“. Vortrag vor der Berufungskommission für eine C4-Professur für Wirtschaft und Gesellschaft Japans an der Freien Universität Berlin.

### Brigitte STEGER

09.11.2001 „Neue Schlaftrends in Japan“. Eröffnungsvortrag bei der von der Österreichischen Gesellschaft für Schlafmedizin und Schlafforschung organisierten Weiterbildungsveranstaltung: „Atmung, Ernährung, Schlaf“; Seefeld i. Tirol.

14.06.2002: „(Keine) Zeit zum Schlafen?“ Vortrag im Rahmen des Ostasientags, Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien.

27.06.2002: „(Keine) Zeit zum Schlafen? Eine japanologisch-sozialwissenschaftliche Studie“. Vortrag anlässlich der Verleihung des Bank Austria Preises zur Förderung innovativer Forschungsprojekte an der Universität Wien.

## **1.9. Vorträge und Veranstaltungen intern**

---

### Vorträge

22.04.2002: Harald DOLLES (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Japanstudien, Tokyo). Gastvortrag zum Thema „'Trau, schau, wem!' Über das Vertrauen im internationalen Geschäft“.

01.10.2001-31.01.2002: KAWAMURA Yoshiko (Professorin an der Tokyo International University) bot den Studierenden des zweiten Studienabschnitts während ihres Forschungsaufenthalts die Gelegenheit, regelmäßig an einem Japanisch-Konversationskurs teilzunehmen.

### Veranstaltungen

#### **„Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert“**

Am 25. und 26. März 2002 fand in Fortsetzung der Symposiensreihe, die im Jänner 2001 an der Meiji Universität, Tokyo, begonnen wurde, das zweite Symposium zum Thema „Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert“ in Wien statt. Als Veranstalter fungierten diesmal der Akademische Arbeitskreis Japan (AAJ), das Institut für Ostasienwissenschaften – Japanologie, die Geistes- und Kulturwissenschaftliche Fakultät der Universität Wien und die Literaturwissenschaftliche Fakultät der Meiji-Universität, Tokyo. Die frei zugängliche Veranstaltung wurde von der Stadt Wien, Wissenschafts- und Forschungsförderung, MA 7 – Kultur, gefördert und von der Japanischen Botschaft in Wien unterstützt.

#### Programm:

##### Intellektuelle Diskurse

KOSHINA Yoshio, Meiji-Universität: Die Romantik in der Meiji-Zeit und die Wiener Moderne: „Myōjō“, Akiko und „Ver Sacrum“

Wendelin SCHMIDT-DENGLER, Univ. Wien: Altes und Neues. Literatur und Wissenschaft in Wien um die Jahrhundertwende

HIROSAWA Eriko, Meiji-Universität: „Freie Liebe“ – Diskurse der Liebe bei intellektuellen Frauen in Wien und Tokyo um die Jahrhundertwende

##### Soziale Diskurse und soziale Situation

Sepp LINHART, Univ. Wien: Matsubara Iwagorō und Max Winter - Sozialreportagen um die Jahrhundertwende in Tokyo und in Wien

Brigitte STEGER, Univ. Wien: Geburtshilfe in Tokyo und Wien um 1900

Susanne FORMANEK, Österreichische Akademie der Wissenschaften: Der Diskurs um Ausgedinge und Pensionssystem um die Jahrhundertwende in Tokyo und Wien

##### Zur Ästhetik des Alltags I: Theater

Edda FUHRICH, Univ. Wien: Zur Theatersituation in Wien um 1900. Ein Aufbruch?

HARA Michio, Meiji-Universität: Theaterlandschaft in Tokyo um die Jahrhundertwende

Monika MEISTER, Univ. Wien: Theater der Wiener Moderne

Zur Ästhetik des Alltags II: Schaulust und Film

ITODA Sōichirō, Meiji-Universität: Schaulust-Erlebnisse auf der Kabuki-Bühne: Fallschirm- und Flugakrobatik im Theaterraum

Roland DOMENIG, Univ. Wien: "Die Versammlung brach in stürmischen Beifall aus". Zu den Anfängen des Kinos in Tokyo und Wien.

Susanne SCHERMANN, Meiji-Universität: Die Rezeption des frühen Stummfilms in Wien und Tokyo

**„Reise und Reisen in der japanischen Kultur“**

Vom 20. bis 22. September 2002 fanden in Schloß Weikersdorf bei Baden die V. Europäischen Japan-Diskurse zum Thema „Reise und Reisen in der japanischen Kultur“ statt. Als Veranstalter fungierten die Japanologien der Universität Wien und der Universität Hamburg mit Unterstützung der Komatsu Chikō Schenkung, Hamburg.

Programm:

Freitag, 20. September 2002

15:30 Eröffnung

15:45 Prof. Dr. Masako SATŌ (Nihon Universität): Die Geschichte von „Kibi-no-Makibi's Reise nach T'ang-China“ – Bildnis und Vision eines Ministers des Altertums

17:00 Prof. Dr. Dr. hc. Roland SCHNEIDER (Univ. Hamburg): Reisegedichte (*tabi no uta*). Stationen, Aspekte und Bedingungen eines beharrlichen Genres der japanischen Literatur

Samstag, 21. September 2002

9:30 Mag. Dr. Susanne FORMANEK (Österreichische Akademie der Wissenschaften): Das *Kane no waraji* von Jippensha Ikku – ein Reiseführer der lustigen Art? Überlegungen am Beispiel des Abschnitts 18 (1828) über das Pilgern zum Tateyama

10:15 Prof. Dr. Sepp LINHART (Univ. Wien): Waren die Edo-zeitlichen Wallfahrten Vergnügungsreisen? Belege aus Tagebüchern von Ise-Pilgern

11:30 Cand. phil. Mag. Renate NODA (Univ. Wien): Frauen aus der Edo-Zeit auf Reisen

14:00 Prof. Dr. Hartmut ROTERMUND (École Pratique des Hautes Études, Paris): „Auf mein Langschwert gestützt, Sturm und Wellen trotzend“ – Meiji-Japaner auf Reisen in Europa

14:45 Schlussdiskussion

16:00 Exkursion nach Rust am Neusiedlersee

Sonntag, 22. September 2002

10:00 „Ich kenn' ein kleines Wegerl im Helenental“ – Spaziergang zur Krainerhütte

12:00 Arbeitsessen

14:00 Ende des Symposiums

**Filmvorführungen**

In Zusammenarbeit mit dem Akademischen Arbeitskreis Japan fanden unter der Leitung von Roland DOMENIG im Laufe des Winter- und Sommersemesters 2002 folgende allgemein zugängliche Filmvorführungen statt:

08.11.01 Ishii Katsuhito: Shark Skin Man and Peach Hip Girl (*Samehada otoko to momojiri onna*) J 1998

22.11.01 Ōtani Kentarō: A Woman's Work (*Torabaiyu*) J 2001

10.01.02 Yamashita Nobuhiro: Hazy Life (*Donten seikatsu*) J 1999

17.01.02 Nakamura Ryūtarō: Serial Experiments Lain: Layer 01–07, J 1998

24.01.02 Nakamura Ryūtarō: Serial Experiments Lain: Layer 08–13, J 1998

- 31.01.02 Zeze Takahisa: Raigyo (Raigyo – *Kuroi shitagi no onna*) J 1998  
13.03.02 Mori Junichi: Laundry, J 2002  
08.05.02 Mitani Kōki: All About Our House (*Minna no ie*) J 2001  
15.05.02 Zeze Takahisa: Tokyo Erotica (*Tōkyō Erotika – Shibireru kairaku*) J 2001

### Filmreihe "Devils of the Past – Geister der Vergangenheit"

- 22.05.02 Matsui Minoru: Japanese Devils (*Riben guizi*) J 2001  
23.05.02 Jiang Wen: Devils on the Doorstep (*Guizi lai le*) VRCH 2000  
24.05.02 Itō Shunya: Pride – The Fateful Moment (*Puraido – Unmei no toki*) J 1998  
  
12.06.02 Masunari Kōji: R.O.D. – Read or Die, J 2001/2  
24.06.02 Satō Junya: Silk Road (*Tonkō/Dun Huang*) J 1989  
26.06.02 Zeze Takahisa: RUSH! J 2001

### Ausstellungen

Im WS 2000/2001 organisierte Frau Dr. Jorine EBERT in Kooperation mit dem Direktor der Ostasienabteilung des MAK, Dr. Johannes WIENINGER, und der Leiterin der Fachbibliothek für Kunstgeschichte, Frau Dr. Victoria LUNZER, eine von den Studenten/innen erarbeitete Ausstellung japanischer Tuschemalereien am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien statt. Es erschien zu diesem Anlaß der Katalog „Fünfzehn japanische Tuschemalereien der Sammlung Heinrich von Siebold im MAK“.

### Besuche am Institut

Am 23.04.2002 besuchte der Chor Harmonia aus Tokyo die Abteilung Japanologie. Die Studierenden des japanischen Sprachunterrichts hatten Gelegenheit, die Mitglieder des Chors kennen zu lernen. Zum Abschluss wurden traditionelle japanische Lieder vorgetragen.

## 1.10. Aktivitäten der Institutsmitglieder außerhalb des Instituts

BREITWIESER, David, Irene HETZENAUER, Balazs JAVORIS, Judith SCHMUCK, Pia VOGLER und Sigrid WILLIBALD [unter Leitung von Judith BRANDNER und Brigitte STEGER]

12.09.2002: Radiosendung „Japanerinnen und Japaner erleben Wien“. Radio 1467 (ORF), 20-21 Uhr.

Roland DOMENIG

26. - 27.10.2001: Moderation zweier Publikumsgespräche mit dem Regisseur Suwa Nobuhiro bei der 39. Viennale.

15. - 30.01.2002: Moderation von Publikumsgesprächen mit den Regisseuren Imaoka Shinji, Meike Mitsuru und Tajiri Yūji beim 1. Internationalen Filmfestival Frankfurt.

26.02.2001: Radio-Interview für das *NHK Journal* zur Verleihung des Goldenen Bären an Miyazaki Hayao bei der 52. Berlinale.

19. - 27.04.2002: Kurator des „Udine P-1 Grand Prix“ für das 4. Far East Film Festival in Udine; Redaktion des Katalogteils zum Sonderprogramm; Leitung eines Incontri mit Sasaki Yumeka, Satō Toshiki und Zeze Takahisa am 21.04.; Interviews für italienische und internationale Medien.

10.06.2002: Blockseminar an der Hochschule für Film und Fernsehen in München über „Das japanische Kino vor 1945“.

Konzeption und Koordination der TV-Dokumentation *Sado* für die Reihe „Länder Menschen Abenteuer“ des SWR (Sendetermin 18.12.2001).

Beratung und japanische Übersetzungen für den Dokumentarfilm *Sneaking in. Donald Richie's Life in Film* von PRINZGAU/podgorschek.

Konsulent für japanischen Film der Viennale und des Far East Film Festivals Udine.

Deutsche Übersetzung des Films *Tomie* von Oikawa Ataru für die 39. Viennale.

Präsidenschaft des „Akademischen Arbeitskreises Japan. Österreichische Japangesellschaft für Wissenschaft und Kunst“ und Herausgeber der Zeitschrift *Minikomi – Informationen des Akademischen Arbeitskreises Japan*.



Jorinde EBERT

13. - 29.09.2002: Seidenstraßen-Exkursion mit Studenten des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Wien und Freunden nach Peking-Datong-Dunhuang-Yulin-Turfan-Kuqa-Korla-Urumqi-Peking. Bedürftige Studenten wurden zu ca. 50% von den mitreisenden Freunden und einem großzügigen Spender, der nicht genannt werden möchte, unterstützt. Es wurde bei dieser Exkursion ins Innere Chinas hauptsächlich mit Bahn und Bus und zu einem geringeren Teil mit Kamel und Flugzeug gereist. Etwa 100 buddhistische Kulthöhlen des 4. – 13. Jh. konnten in der kurzen Zeit von den Teilnehmern der Reise besichtigt werden.

Betreuung von Dissertationen und Magisterarbeiten am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien: SEISER, Petra: Die Ostasiatischen Möbelwerkstätten Maria Theresias (in Arbeit befindliche Dissertation, Erstbetreuerin Ebert); SEIFFARTH, Ilse: Malereifragmente aus Kizil in europäischen Privatsammlungen (in Arbeit befindliche Magisterarbeit, Erstbetreuerin Ebert)

Ingrid GETREUER-KARGL

15.01.2002: Teilnahme an einer Gruppendiskussion im Rahmen des Forschungsprojektes "Gender-Studies (Cultural-Studies?) an der Universität Wien" im Projektzentrum Frauen- und Geschlechterforschung, AAKH.

Sepp LINHART

29.01.2002: Kuratoriumssitzung der Numata-Stiftung am Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde

11.03.2002: Kuratoriumssitzung des Instituts für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

08.01./21.01./09.04./18.04.2002: 2. Diplomprüfungen aus Japanisch an der Wirtschaftsuniversität Wien (Roland Machal, Clemens Machal).

21.06.2002: Teilnahme an der Auswahlitzung an der japanischen Botschaft zur Ermittlung der österreichischen Stipendiaten des japanischen Erziehungsministeriums.

11.07.2002: Interviewpartner im Ö3-Wecker anlässlich des offiziellen Besuchs des Tennō und seiner Gemahlin in Österreich.

Megumi MADERDONNER

26.04.2002: Juror beim Redewettbewerb der Japanischen Botschaft in Wien.

Kassierin des Akademischen Arbeitskreises Japan – Österreichische Japangesellschaft für Wissenschaft und Kunst.

Präsidentin des Verbands der Japanisch-Lehrer in Österreich.

Wolfram MANZENREITER

Geschäftsführer und Vorstandsmitglied der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF).

Gutachter für das *Journal of Sport History*

Mitherausgeber der Monographienserie *Außereuropäische Geschichte – Internationale Entwicklung*.

Gastherausgeber für den Themenschwerpunkt „Sport in Asien“ des *IIAS Newsletter* 28. Die Printausgabe erschien im August 2002 mit Beiträgen von Ahn Minseok (Chung-Ang University), Chien Yin-Lu (Brighton University), Carolin Funck (Universität Hiroshima), Paul Dimeo (University College Northampton), Fan Hong (De Montford University), John Horne (University of Edinburgh), William Kelly (Yale University), Koh Eunha (Maryland University), Wolfram Manzenreiter und James Mills (University of Strathclyde).

24.10.2001: Interview mit Heide Aichinger für *Schaufenster*, Beilage zur *Presse*, zum Thema Japanische Populärkultur: Manga (Erscheinungsdatum: 16.11.2001; „Glitzerwelt aus Japan“).

14.12.2001: Moderation des Runden Tisches zu „Visions of Society in the New Media Age“ bei der Jahrestagung der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin. Teilnehmer am Runden Tisch waren Prof. Dr. Thomas Hess (Universität München), Keiichirō Okuda (Jetro Berlin), Oliver Passek (Die Grünen, Berlin), Dr. Kohei Satoh (NTT DoCoMo Europe), Dr. Thomas Wiemers (Siemens).

26.01.2001: Teilnahme an einer moderierten Talkshow der Alliance 2002, Niigata im Presseraum des Big Swan-Weltmeisterschaftsstadion zur Fußballweltmeisterschaft 2002. Moderation Yamashita Takayuki (Ritsumeikan University), am Panel Ahn Minseok (Chungang University, Südkorea) und John Horne (Edinburgh University). Pressebericht u.a. am 27.01.2001 in *Niigata Nippō*, „Fūrigan wa 1 %“.

19.03.2002: Interview mit Judith Brandtner zum Fußball in Japan, Globalisierung im Sport und zur Konferenz „Soccer Nations and Football Cultures in East Asia“. Ausgestrahlt wurde das mehrteilige Feature, bei dem ein Großteil der Referenten zu Wort kam, u.a. in Schweizer Rundfunk und im ersten Hörfunkprogramm des ORF, Ö1 RadioKolleg, 27.-29.05.2002, 09.30-10.00 Uhr, bzw. 22.30-23.00 Uhr. Textversionen erschienen im Mai 2002 auf [www.gazette.com](http://www.gazette.com) und in der Wochenendbeilage „Spectrum“ für *Die Presse* vom 25.05.2002.

02.05.2002: Interview mit Lukas Wieselberg von der ORF online Redaktion für ORF Science zum Fußball in Japan. <http://science.orf.at/science/news/53749>

22.05.2002: Interview mit Wolfgang Ritschl, ORF, über Fußball in Japan und das Buch *Global Players*, gemeinsam mit Kurt Wachter (FairPlay, VICD), für die Radiosendung „Kontext“, Ö1, ausgestrahlt am 31.05.2002, um 9.00 Uhr.

23.05.2002: Interview mit Dr. Gertrude Roten, ORF, zum Verhältnis Japan-Südkorea für einen Beitrag im „Ö1 Mittagsmagazin“, ausgestrahlt am 28.05.2002.

27.05.2002: Interview mit Holger Gertz von der „Seite Drei“ der Süddeutschen Zeitung zu Japan, Fußball und die Weltmeisterschaft. Erschienen unter „Yokohama, Tokio und Miyazaki in Erwartung der Fußball-Weltmeisterschaft: Verschiedene Welten treffen aufeinander“, *Süddeutsche Zeitung*, 30.05.2002, S. 3.

28.05.2002: Interview mit Alexandra Strobl, ORF Burgenland, zu den Themen Japan, Fußball, Alltagskultur. „Fußball in Japan“ wurde am Mi, 29.05.2002, 8.00 Uhr in der Morgenshow „Guten Morgen Burgenland“ ausgestrahlt, und der Beitrag zu Kultur und Sitten in Japan wurde am Donnerstag, 06.06.2002, in der Sendung „Radio Burgenland Vormittag“ ausgestrahlt.

29.05.2002: Live-Interview mit Rainer Witt vom Hessischen Rundfunk für die Sendung „Meridian“ zum Thema Japan und die Fußball-WM.

31.05.2002: Interview mit Jacqueline Becker, Radio Arabella, für die Morgensendungen in der ersten Juni-Hälfte (Japanisch-Teaser).

31.05.2002: Live-Auftritt in der ZiB3, ORF 2. Im Gespräch mit dem Moderator Roman Rafreider u.a. (Oliver Baier) zur Faszination des Fußballs, Fans und Fernsehen.

12.06.2002: Interview mit Jacqueline Becker, Radio Arabella, für die Morgensendungen in der zweiten Juni-Hälfte mit Japanisch als Teaser und Anmerkungen zum Fußball in Japan.

28.06.2002: Interview mit Martin Unger von der ORF Sportredaktion zum Hintergrund der Fußball-WM in Asien. Ausgestrahlt in der Sendung „Sport am Sonntag“ am 30. Juni 2002.

## 1.11. Kooperationsabkommen

---

### Wissenschaftliche Abkommen

Im Sommersemester 2002 wurde das vom Institut für Ostasienwissenschaften, Japanologie, initiierte Abkommen zur Förderung des wissenschaftlichen Austauschs zwischen der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und der Literaturwissenschaftlichen Fakultät der Meiji-Universität in Tōkyō unterzeichnet. Ein ähnliches Abkommen existiert mit der Soziologischen Fakultät der Hitotsubashi-Universität, Tōkyō.

### Bidirektionale Abkommen zum Studierendenaustausch

Im Rahmen des Studentenaustausches zwischen der Hōsei-Universität, Tōkyō, und der Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien besuchten Christoph KLOSE und Mario KRACHANOV vom September 2001 bis Juli 2002 die Hōsei-Universität. Beide wurden mit einem AIEJ-Stipendium unterstützt. Aus Tōkyō kamen im September 2001 für einen einjährigen Studienaufenthalt MAKINO Yūko und KATŌ Fuminori nach Wien.

Im Rahmen des Studentenaustausches zwischen der Städtischen Universität Yokohama (YCU, Yokohama Shiritsu Daigaku) und der Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien kamen Anfang März 2001 (bis Februar 2002) SHIMIZU Ayuko, FUJIWARA Yasuko und SATŌ Mitsuhiro. Im Februar 2002 kamen ANDŌ Akiko, ASAI Keiko und KUBOTA Satoko von der Städtischen Universität Yokohama für ein Jahr nach Wien. An der YCU studierten Margarita KÖHL, Joanna MEDERLE und Angelina KRATSCHANOVA, die ein AIEJ-Stipendium erhielt.

Im Rahmen des Studentenaustausches zwischen der Städtischen Universität Tōkyō (Tōkyō Toritsu Daigaku) und der Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität

Wien studierten KINOSHITA Mai mit einem AIEJ-Stipendium (September 2001 bis Juli 2002) sowie Katharina STEINKELLNER (September 2001 bis Februar 2002) und Evelyn SCHUSCHNIG (März bis Juli 2002) an der Städtischen Universität Tōkyō. Aus Tōkyō kamen Anfang März 2001 KURATA Azuma und IKUMA Hirotaka für einen einjährigen Studienaufenthalt nach Wien.

### **ERASMUS/SOCRATES**

Im Rahmen des ERASMUS/SOCRATES-Programms hatte das Institut für Ostasienwissenschaften/Japanologie für das Studienjahr 2001/02 mit folgenden Universitäten bilaterale Verträge abgeschlossen:

Freie Universität Berlin, Ostasiatisches Seminar / Japanologie (6 Monate)

Rijksuniversiteit Leiden, Center for Japanese and Korean Studies (10 Monate)

Universität Oxford Brookes (6 Monate)

Università Ca' Foscari di Venezia (10 Monate)

Zwei Studentinnen der Wiener Japanologie nahmen dieses Angebot in Anspruch und verbrachten ein Semester im Ausland: Sophie LEONHARTSBERGER (Venedig, 1 Semester); Isabelle PROCHASKA (Oxford Brookes, 1 Semester).

Am Wiener Institut studierte ein Semester lang Anna-Chiara BATTESINI aus Venedig.

## **1.12. Auslandsaufenthalte**

---

Patrick HIEHS hat sich erfolgreich um „The 2002 Study Tour Awards for Outstanding Students of the Japanese Language“ beworben und in der Zeit vom 4.-18. September 2002 an der Studienreise nach West-Japan teilgenommen.

Hartwig HANDSUR studierte mit einem Monbukagakushō-Stipendium für Graduate Students vom 4.10.2000 bis März 2002 an der Universität Kyōto

Sigrid HOFMEISTER war bis März 2002 als Monbukagakushō-Stipendiatin an der Ryūkyū-Universität in Naha. Seit April 2002 studiert sie als reguläre Studentin im Masters-Kurs für Künstlerische Erziehung an der Ryūkyū-Universität.

Wolfram MANZENREITER nahm Ende Januar am Workshop des Fanprojekts Alliance 2002 in Niigata teil. Anschließend besuchte er für Wissenschaftlergespräche Tōkyō und Tsukuba.

Tina PORTISCH studierte mit der finanziellen Unterstützung des Monbukagakushō ein Jahr lang vom Oktober 2001 bis September 2002 an der Hitotsubashi-Universität, Tokyo.

Sigrid WILLIBALD nahm in der Zeit 10. bis zum 31. Juli 2002 am Kyōto-Sprachprogramm des Japanisch-Deutschen-Zentrums Berlin an der Fremdsprachenuniversität Kyōto teil.

## **1.13. Spenden und Drittmittel**

---

Für die Durchführung der Konferenz „Soccer Cultures and Football Nations in East Asia“ konnten Drittmittel in Höhe von ATS 270.883,- von der Japan Foundation sowie Materialspenden von der FIFA und dem SK Rapid Wien eingeworben werden.

Für die Durchführung des gemeinsamen Symposiums der Meiji-Universität und der Universität Wien zum Thema: „Alltag und Freizeit in Tokyo und Wien um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert“ konnten Drittmittel in Höhe von EUR 5.500,- von der Stadt Wien, Wissenschafts- und Forschungsförderung, MA 7-Kultur, eingeworben werden.

Für die Teilfinanzierung einer Gastprofessur konnten von der Japan Foundation (Visiting Professorship Program) Mittel in Höhe von EUR 29.432,57 gewonnen werden.

Das Institut erhielt zahlreiche Buchspenden und Zeitschriften von Privatpersonen, von japanischen Institutionen und Universitäten sowie von der Asahi Shinbun. Die Japan Foundation spendete dem Institut Lehrmaterialien für den Japanischunterricht.

## 1.14. Studienrichtungsvertretung

---

Im Studienjahr 2001/02 haben wir uns zu viert – die drei offiziell gewählten Studienrichtungsvertreter Katharina KITTEL, Julia RASCHE und Silvia GRONIEWICZ sowie Christoph SANDLER – für die Anliegen der Studenten an der Japanologie engagiert.

Wichtige Themen dieses Studienjahres waren sowohl das neue Universitätsgesetz als auch der neue Studienplan der Japanologie. Nun, das neue UG wurde bekämpft, verschrien und begründete viele Proteste; große Veränderungen / Verbesserungen des neuen Gesetzes gab es aber nicht. Was den neuen Studienplan betrifft, so haben wir seitens der Studienrichtungsvertretung unsere Wünsche und Vorstellungen konkret skizziert, einen möglichen neuen Studienplan niedergeschrieben und auch dies dem Mittelbau und den Professoren unterbreitet. Bis zum Sommer 2002 gab es dann allerdings nicht mehr allzu viel Fortschritt, so dass sicherlich noch viel kreative Arbeit im Studienjahr 2002/03 geleistet werden muss.

Selbstverständlich hat die StRV der Japanologie auch wieder zahlreiche Feste und Treffen organisiert. Die zwei großen Veranstaltungen waren Mitte Dezember ein Weihnachtsfest und Ende Juni das Semester-Abschlussfest. Obwohl uns bei letzterem heftiger Regen überrascht hat und das Fest einer kleineren Katastrophe gleichkam, herrschte eine sehr ausgelassene – wenn auch recht nasse – Stimmung. Weiters wollten wir auch ein BBQ-Fest veranstalten, das wir aber – wieder wegen Regen – kurzfristig absagen mussten. Kleinere Veranstaltungen während der Semester waren Erstsemestrigenberatung, Journaldienste, Beratung der Studierenden und Stammtische, bei denen sich die Studenten mit uns in gemütlicher Atmosphäre treffen konnten. Mit viel Engagement, zahlreichen Sitzungen und kreativen Beiträgen haben wir gegen Ende des Studienjahres auch unsere Institutszeitung *Shinbun* erfolgreich lanciert. Auf durchschnittlich vier Seiten pro Ausgabe erscheinen Artikel, die in Bezug mit der Japanologie und Japan stehen. Studenten und Institutsmitglieder können sich aktiv beteiligen, indem sie Artikel für die Zeitung schreiben. *Shinbun* wurde von Anfang an sehr gut angenommen, und seit dem Start am 29. April erscheint alle zwei Wochen eine neue Ausgabe.

Im Sommersemester haben wir uns außerdem für einen Kaffeeautomaten eingesetzt, dessen Beschaffung mit anfänglichen bürokratischen und feuertechnischen Hürden verbunden war. Nach einem halben Jahr waren wir aber erfolgreich und ein solcher Automat wurde Ende September 2002 am Institut aufgestellt. Zu guter Letzt legten wir noch den Grundstein für eine neue Homepage der Studienrichtungsvertretung Japanologie. (Christoph Sandler)

## 1.15. Neues von unseren AbsolventInnen

---

Vivien Sakura BRANDL (Abschlussjahr 2000) arbeitete ab Juni 2000 eineinhalb Jahre bei der Bank of Tokyo-Mitsubishi in Wien als Corporate Banking Officer im Front Office. Seit Februar 2002 ist sie an der Aussenhandelsstelle Tokio fuer Marketing und PR zustaendig.

Dorothea GASZTNER (Herbst 1991 Abschluss des Magisterstudiengangs) arbeitete zunächst für die Österreichische Außenhandelsstelle in Tokyo, bevor sie im September 1998 zu Volkswagen Group Japan KK (Tokyo) wechselte, erst als Personal Assistant des Präsidenten und seit Mai 2000 in der Presseabteilung mit Schwerpunkt International Affairs (Section Manager). Die Tätigkeit umfasst "klassische Pressearbeit" wie das Verfassen von Pressemitteilungen, das Redigieren eines japanischsprachigen Press Newsletter, die Beantwortung von Presseanfragen, die Betreuung von Interviews und die Organisation von Presseveranstaltungen. Dazu kommen Pressereisen ins Ausland, Cultural Sponsoring Projekte sowie sprachlich-terminologische Aufgaben (Korrekturlesen von außer Haus vergebenen Übersetzungen, Übersetzen, Dolmetschen nach Bedarf).

Martina IPP (Abschlussjahrgang 1999) arbeitete zwei Jahre lang als Assistentin der Geschäftsführung bei Bayer Werbung & PR. Im März 2001 wechselte sie zur Wiener Niederlassung der staatlichen japanischen Entwicklungshilfeorganisation JICA, bei der sie als dreisprachige Assistentin der japanischen Geschäftsführung tätig ist.

Carola LECHNER (Abschlussjahrgang 1995) wechselte mit 1.9.2002 zu der international tätigen italienischen Schmuckmarke Pomellato mit Sitz in Mailand. Sie ist für die Koordination der zwanzig Pomellato-Boutiquen (Monobrand) weltweit und den Aufbau weiterer Flagship-Stores verantwortlich. Neben den Geschäften in Europa besitzt Pomellato auch Boutiquen in Japan, Taiwan und Singapore, womit Asien und Japan weiterhin in ihren Tätigkeitsbereich fallen.

Clemens LINDIG (Abschlussjahrgang 1998) wurde von WolfVision mit der Gründung einer Tochterfirma nach japanischem Recht für Import, Lagerhaltung, Service, Maintenance, Marketing etc. der WolfVision-Produkte beauftragt. Er bemüht sich nunmehr als Representative Director und Präsident für Kabushiki Kaisha WolfVision bzw. WolfVision Co., Ltd. um den Ausbau ihrer Anteile auf dem japanischen Markt für High-End-Visualizer.

Marion LINTER (Abschlussjahrgang 2001) ist seit dem 3. Juli 2002 als Desk Top Publisher auf Luxus-Kreuzfahrtschiffen der italienischen Gesellschaft Costa Crociere angestellt.

Marion TSCHERNUTTER (Abschlussjahrgang 1996) ist nach dreijähriger Tätigkeit als Commercial Officer an der österreichischen Außenhandelsstelle Tokio zu Beginn des Jahres 2002 zum Handelsattaché bestellt worden. Sie ist in dieser Funktion für die Bereiche Konsumgüter, Pharmazie, Medizin und Baumaterialien verantwortlich. Sie berät in diesen Sektoren österreichische Firmen, die in Japan neue Geschäftschancen suchen oder bereits in Japan vertreten sind. Die Erstellung von Marktberichten und Studien, die Bearbeitung von Firmenanfragen, die fachliche Betreuung von sektorenspezifischen Veranstaltungen sowie die regelmäßige Berichterstattung nach Österreich sind mitunter Bestandteil ihrer Arbeit.

Ulrike WOEHR (Abschlussjahrgang 1989) arbeitete ab 1989 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Japanologischen Seminar der Universität Heidelberg, wo sie auch ihre Dissertation einreichte. Seit 1995 lehrt sie an der Städtischen Universität Hiroshima Japanologie mit dem Schwerpunkt Frauenforschung.

## 1.16. EDV/AV

---

### EDV

Die EDV-Ausstattung der Abteilung ist im Berichtszeitraum um einen PC, ein Notebook und einen Scanner gewachsen. Damit sind alle Arbeitsräume der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Pentium II oder III bzw. Macintosh G7 ausgestattet; darüber hinaus stehen auch den Universitätslektoren und –lektorinnen sowie den externen Lehrenden Workstations in ausreichendem Maß zur Verfügung. Alle PCs laufen auf mindestens einem Windows 2000-Betriebssystem und sind über entsprechende Spracherweiterungen in der Lage, japanische Zeichen darzustellen, japanisch zu schreiben und auch japanische Software-Anwendungen zu starten. Für den mobilen Einsatz in Forschung, Lehre und Dokumentation stehen nun zwei Laptops zur Verfügung.

Für den wissenschaftlichen Einsatz stehen im EDV/AV-Raum zwei weitere PCs mit folgenden Peripherie-Geräten zur Verfügung: zwei CD-Brenner, ein Flachbett- und ein Dia-Scanner, zwei Farbdrucker und der Netzwerkdrucker der Abteilung. Den Studierenden stehen neben den umfassenden Serviceangeboten und Einrichtungen des universitären Zentralen Informationsdienst vor Ort drei Pentium II mit Druckeranschluss zur Verfügung, die im Studierraum der Abteilung speziell für die Bedürfnisse der Japanologie-Studierenden ausgestattet sind. Alle Endgeräte sind direkt via IP über die Standleitung des universitären Netzwerkes an das Internet angeschlossen.

### AV

Die Seminarräume der Abteilung sind audiovisuell voll ausgestattet mit Visualizer, Multinormen-Videorecorder, LCD-Deckenprojektor, Diaprojektor, Overhead-Projektor, CD-Player und Kassettendeck. Auch Besprechungsraum und Studierraum verfügen über Fernsehgeräte und Videorecorder. Über das Kabelnetz der Universität Wien kann JSTV empfangen werden. Im Studienjahr 2001/02 konnten trotz Budgetknappheit zusätzlich ein DVD-Spieler und ein Mikrofon für den professionellen Einsatz erworben werden.

Für den Einsatz in Forschung, Lehre und Dokumentation stehen den Institutsangehörigen diverse andere Geräte zur Verfügung wie z.B. MiniDisc-Recorder (nun auch mit einem Stereomikrofon für radiotaugliche Aufnahmen), Camcorder, Filmprojektor, Spiegelreflexkamera oder ein Repro-Tisch mit Leuchten.

Im EDV/AV-Raum befindet sich eine kleine Sammlung von japanischen sowie japanbezogenen Spielfilmen und Dokumentationen, die derzeit ca. 320 Kassetten umfasst, eine Sammlung japanischer Musik-CDs, Filme im Super 8-Format, die Dia- und Photosammlung des ehemaligen Instituts für Japanologie und audiovisuelle Hilfsmittel für den Einsatz im Sprachunterricht. Derzeit wird an der Digitalisierung der Sprachlehrmaterialien gearbeitet.

## **1.17. Sonstiges**

---

### Japanisch Sektion des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen

Die Japanisch-Sektion des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen wird von der Wiener Japanologie durch die Bereitstellung von Arbeitsplätzen für die Lehrenden und der Bibliothek für Unterrichts- und Ausbildungszwecke mitbetreut.

Im Rahmen der Japanisch-Sektion des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen wurden im Studienjahr 2001/02 folgende Lehrveranstaltungen abgehalten:

Übersetzen: Japanisch-Deutsch, 1.Stufe, 4st.	HOLUBOWSKY
Übersetzen: Deutsch-Japanisch, 1.Stufe, 8st.	FUJIKAWA
Übersetzen: Japanisch-Deutsch, 2.Stufe, 4st.	HOLUBOWSKY
Übersetzen: Deutsch-Japanisch, 2.Stufe, 4st.	FUJIKAWA
Japanisches Konversatorium, 4st.	FUJIKAWA
Technisch-wissenschaftliches Japanisch, 2st. (WS)	VACEK

Im Sommersemester 2002 hatten 1 Studierende das Übersetzerstudium mit Japanisch als erste Sprache und 23 mit Japanisch als zweite Sprache inskribiert.

### Japanisch für Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten

Im Studienjahr 2001/02 wurden folgende Lehrveranstaltungen abgehalten:

Japanisch für Anfänger, 2st.	HOLUBOWSKY
Japanisch für Fortgeschrittene, 2st.	HOLUBOWSKY
Übungen zu den chinesischen Schriftzeichen im Japanischen, 2st.	HOLUBOWSKY

### Japanischer Redewettbewerb

Patrick HIEHS nahm im April 2002 bei der Österreich-Vorauscheidung für den 14. Japanischen Redewettbewerb für deutschsprachige Studierende in der Gruppe 1 (Japanaufenthalt bis zu 2 Monaten) teil.

### Preise und Auszeichnungen

Brigitte STEGER erhielt am 27. Juni 2002 den Bank Austria Preis zur Förderung innovativer Forschungsprojekte an der Universität Wien für ihre Dissertation: *(Keine) Zeit zum Schlafen?*

*Eine japanologisch-sozialwissenschaftliche Studie* (Universität Wien 2001) verliehen.

Die von Wolfram MANZENREITER gemeinsam mit Gerald HÖDL und Michael FANIZADEH organisierte Ringvorlesung „Global Players. Kultur, Ökonomie und Politik des Fußballs“ wurde bei der Aktionslinie „Innovationen in der Lehre“ von der Universität Wien als „Lehrveranstaltung mit hohem Innovationspotential“ (3. Preis) in der Kategorie Interdisziplinarität ausgezeichnet.

Der Verlag Routledge kürte im Mai 2002 das von Wolfram MANZENREITER und John HORNE herausgegebene Buch *Japan, Korea and the 2002 World Cup* zum „Book of the Month“.

Beiträge zur Japanologie

Lieferbare Bände der Monographienreihe der Abteilung für Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien

- Bd. 5 Dieter JETTMAR, *Der Fischereiwortschatz an der japanischen Pazifikküste*. €6,50.- 1968; v, 130 S.
- Bd. 9 Günter WENCK, *Der Ausrufsatz in der Syntax des Japanischen*. 1972; 44 S. €2.-
- Bd. 12 Alexander SLAWIK, Josef KREINER, Sepp LINHART und Erich PAUER, *Aso. Vergangenheit und Gegenwart eines ländlichen Raumes in Südjapan. Band 1: Einführung und Überblick*. 1975; 244 S. ISBN: 3-900362-18-1 €16.-
- Bd. 15 Regine MATHIAS, *Industrialisierung und Lohnarbeit. Der Kohlebergbau in Nord-Kyūshū und sein Einfluß auf die Herausbildung einer Lohnarbeiterschaft*. 1978; 371 S. €16.-
- Bd. 17 *Die Japanerin in Vergangenheit und Gegenwart*. 1981; 325 S. €18.-
- Bd. 18 Josef KREINER und Martin KANEKO, *Aso. Vergangenheit und Gegenwart eines ländlichen Raumes in Südjapan Bd. 3*. 1982; 197 S. €12,50.-
- Bd. 19 Sepp LINHART, *Organisationsformen alter Menschen in Japan. Selbstverwirklichung durch Hobbies, Weiterbildung, Arbeit*. 1983; 169 S. €11,50.-
- Bd. 22 Peter GETREUER, *Der verbale Pazifismus. Die Verteidigung Japans 1972-1983 in demoskopischen Befunden*. 1986; 667 S. €35.-
- Bd. 23 Ingrid KARGL, *Ausgestoßen - Eingeschlossen. Die Hospitalisierung psychisch Kranker in Japan*. 1987; xii, 369 S. €22.-
- Bd. 24 Ingrid KARGL, *Old Age in Japan. Long-Term Statistics*. 1987; xiv, 394 S. €24.-
- Bd. 25 Megumi MADERDONNER, *Old Age in Japan. An Annotated Bibliography of Japanese Books*. 1987; viii, 257 S. €18.-
- Bd. 26 Livia MONNET, *Paradies im Meer des Leidens: Die Minamata-Krankheit im Werk der Schriftstellerin Ishimure Michiko*. 1988; vii, 311 S. €22.-
- Bd. 27 Ulrike WÖHR, *Frauen und Neue Religionen. Die Religionsgründerinnen Nakayama Miki und Deguchi Nao*. 1989; 190 S. €14,50.-
- Bd. 28 Ingrid GETREUER-KARGL, *Ende der Dynamik? Eine Expertenbefragung zur Alterung der japanischen Gesellschaft*. 1990; xii, 282 S. €18.-
- Bd. 29 Eva BACHMAYER, Wolfgang HERBERT und Sepp LINHART (Hg.), *Japan von Aids bis Zen. Referate des achten Japanologentages vom 26. bis 28. September 1990 in Wien*. 2 Teile. 1991; ix, vii, 554 S. €26.-
- Bd. 30 Wolfgang HERBERT, *Die asiatische Gefahr. Ausländerkriminalität in Japan als Argument in der Diskussion um ausländische 'illegale' ArbeitsmigrantInnen*. 1993; x, 272 S. ISBN: 3-900362-12-2 €20,50.-
- Bd. 31 Sepp LINHART, *Japanologie heute. Zustände - Umstände*. 1993; 184 S. ISBN: 3-900362-13-0 €14,50.-
- Bd. 32 Sepp LINHART, Erich PILZ und Reinhard SIEDER (Hg.), *Sozialwissenschaftliche Methoden in der Ostasienforschung*. 1994; 187 S. ISBN: 3-900362-14-9 €14,50.-
- Bd. 33 Wolfram MANZENREITER, *Leisure in Contemporary Japan. An Annotated Bibliography and List of Books and Articles*. 1995. 178 S. ISBN: 3-900362-15-7 €14,50.-
- Bd. 34 Sabine Frühstück, *Die Politik der Sexualwissenschaft. Zur Produktion und Popularisierung sexologischen Wissens in Japan 1908-1941*. 1997. 290 S. ISBN: 3-900362-16-5 €23,50.-
- Bd. 35 Martin Sellner, *Wörterbuch sprachwissenschaftlicher Fachtermini. Japanisch-Deutsch, Deutsch-Japanisch*. 1998. 262 S. ISBN: 3-900362-17-3 €20,50.-
- Bd. 36 Wolfram MANZENREITER, *Die soziale Konstruktion des japanischen Alpinismus. Kultur, Ideologie und Sport im modernen Bergsteigen*. 2000. xviii, 300 S. ISBN: 3-900362-19-X €20,50.-



Abteilung für Koreanologie /  
Institut für Ostasienwissenschaften  
Universität Wien  
Universitätscampus AAKH  
Spitalgasse 2-4, Hof 5  
A-1090 Wien – Österreich

Tel.: (+43-1) 4277-43820  
Fax: (+43-1) 4277-43890  
E-mail: [koreanologie.ostasien@univie.ac.at](mailto:koreanologie.ostasien@univie.ac.at)  
<http://www.univie.ac.at/ostasien/koreanologie>

---

## 2. Koreanologie

---

### 2.1. Personal (Stand vom 30.09.2001)

---

#### Gastprofessoren/innen

Dr. Hi-Youl KIM, Gastprofessorin der Abteilung für Koreanologie, Professorin für Deutschlandstudien der Staatlichen Universität Cheju, Korea (finanziert von der Korea Research Foundation bis 30.09.2002).

#### Lektoren/innen

Dr. Mag. Brigitte DEBE (SCHANTL), Univ.-Lektorin für Koreanologisches Proseminar „Landeskunde“

Mag. Mi-Hee KIM, Univ.-Lektorin für Koreanisch

Mag. Dr. Shin-Ja KIM, Univ.-Lektorin für Koreanologisches Proseminar „Kulturgeschichte“

Mag. Mi-Ho LEE, Univ.-Lektorin für Koreanisch

Mag. Hyun-Sook OH, Univ.-Lektorin für Koreanisch

Mag. Andreas SCHIRMER, Univ.-Lektor für Koreanologisches Proseminar „Landeskunde“

#### Sekretariat

Young-Soon CHOI (halbtätig)

#### Bibliothek

Mag. Andreas SCHIRMER (halbtätig, finanziert von der Korea Foundation)

Mag. Dr. Brigitte DEBE (bis August 2002, halbtätig, finanziert von der Korea Foundation)

---

### 2.2. HörerInnenstatistik

---

Im Berichtszeitraum konnte Koreanologie nur im Rahmen einer Fächerkombination oder stundenweise als Wahlfach zu einer anderen Studienrichtung studiert werden. Über diese Kategorie von Studierenden wird keine Evidenz geführt.

---

### 2.3. Lehrveranstaltungen

---

#### Wintersemester 2001/02

Koreanologisches Proseminar (PS), 2st.

Koreanologisches Proseminar (PS), 4st.

Einführung in die koreanische Geschichte I (VO), 2st.

Übersetzung koreanischer Texte I (UE)

Analysen zu ausgewählten koreanischen Schriftstellern:

S. KIM

DEBE (SCHANTL) / SCHIRMER

H. KIM

H. KIM

Pak Kyong-Li und Kim Won-Il (SE), 2st.	H. KIM
Koreanisch I (UE), 4st.	M. KIM
Koreanisch II (UE), 4st.	LEE
Koreanisch III (UE), 4st.	OH
Einführung in die koreanische Sprache (UE)	M. KIM
Hanja (UE), 2st.	LEE
Koreanisches Konversatorium (UE), 2st.	OH

### **Sommersemester 2002**

Koreanologisches Proseminar (PS), 2st.	S. KIM
Koreanologisches Proseminar (PS), 2st.	DEBE (SCHANTL)
Einführung in die moderne koreanische Geschichte II (VO), 2st.	H. KIM
Übersetzung koreanischer Texte II (UE), 2st.	H. KIM
Analyse zu ausgewählten koreanischen Schriftstellern: Koh Un und Choi In-Hun (SE), 2st.	H. KIM
Koreanisch I (UE), 4st.	M. KIM
Koreanisch II (UE), 4st.	LEE
Koreanisch III (UE), 4st.	OH
Einführung in die koreanische Sprache (UE), 2st.	M. KIM
Hancha (UE), 2st.	LEE
Koreanisches Konversatorium (UE), 2st.	OH

## **2.6. Publikationen**

---

- KIM, Hi-Youl: *Koreanische Geschichte. Einführung in die koreanische Geschichte*. Im Druck.
- KIM, Hi-Youl, Ralf DEUTSCH und CHOI In-Hun: *Übersetzung/ Der offene Platz*. Thunum: Peperkorn 2002. 208 Seiten.
- KIM, Hi-Youl und Achim NEITZERT: *Übersetzung/ Zwei Erzählungen von Yi Chong-Jun: Brutale Stadt*. Haag & Herchen Verlag. Im Druck.
- : *Übersetzung/ Wintervision: Koreanische Frauenliteratur*. Im Druck.
- KIM, Mi Hee: Kontrastive Fehleranalyse. Die Kritik an FU, insbesondere an den Grammatikbüchern – am Beispiel der koreanischen DAF-Lerner und ihrer Lernschwierigkeiten. In Bearbeitung.
- : Probleme der Koreaner beim Erlernen der deutschen Sprache. Vergleich zwischen der deutschen und der koreanischen Satzstruktur. In Bearbeitung.
- KIM, Shin-Ja: „Das philosophische Denken von Da-San Jeong“. Im Druck.
- : „Kunst und Gesellschaft“, *Mihak (Ästhetik)*. Im Druck.
- : „Dasans Kritik an der Theorie des Neokonfuzianismus über die Natur des Menschen“, *Asien-Afrika-Lateinamerika*. Im Druck.
- : „Jeong Yak-Yongui Cheolhak Sasang“. Im Druck.
- LEE, Sang-Kyong, Erika REICHL, Brigitte SCHANTL und Andreas SCHIRMER: *Übersetzung und Nachwort/ Yi Chong -Jun: Sim Chong hat gute Beziehungen. Eine altkoreanische Volksdichtung – neu erzählt*. Thunum: Peperkorn 2001, 140 S.

## **2.7. Teilnahme an Tagungen**

---

### KIM, Hi-Youl:

- September 2000: Tagung der Germanisten. Wien
- August 2001: Tagung der Deutschlehrer(-innen), Luzern.
- Mai/Juni 2002: Jubiläumssymposium der Universität Cheju, Cheju.

## **2.8. Vorträge von Institutsmitgliedern**

---

### KIM Hi-Youl

17.04.2002: „Japanische Verfälschung der koreanischen Geschichte (am Beispiel der japanischen Lehrbücher für die Mittelschule) oder eigene Geschichtsschreibung über Korea?“ Vortrag im Rahmen des Ostasienforums am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien.

### KIM Shin-Ja

21.02.2002: „Die geistigen Wurzeln der koreanischen Volkskunst“, Museum für Völkerkunde, Wien.

18.06.2002: „Die Verbindung von Schamanismus und Buddhismus in Korea“, Bildungszentrum Wien Nord-Ost, Wien.

22.05.2002: „Das philosophische Denken von Jeong Da-San (1762-1836)“. Vortrag im Rahmen des Ostasienforums am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien.

## **2.9. Vorträge und Veranstaltungen intern**

---

### Vorträge

06.06.2002: Prof. Dr. Boudewijn Walraven (Universität Leiden). Gastvortrag zum Thema „The Nature and Social Status of Korean Buddhism in the late Chōson Period“.

07.06.2002: Prof. Dr. Boudewijn Walraven (Universität Leiden). Gastvortrag zum Thema „Reformed Buddhism: The Origins of Wōn Buddhism“.

### Veranstaltung

Seit März 2002: Fotoausstellung „Bilder aus Korea“ im Gang der Abteilung. Fotos von Andreas Schirmer sowie von Brigitte Schantl, Benjamin Platz und Christian Lewarth. Gestaltung: Andreas Schirmer.

## **2.10. Aktivitäten der Institutsmitglieder außerhalb des Instituts**

---

### SCHIRMER Andreas

Interview und Recherchehilfe für eine Radiorezension zu „Yi Ch'ong-Jun: Nolbu hat viele Lehrer“ (Thunum: Peperkorn 2001) im „Ex libris“-Magazin von Ö1; gestaltet von Judith Brandtner, gesendet am 03.03.2000, im Programm Ö1.

22.02.2002: „Korea. Land und Leute“. Diavortrag vor katholischen Priestern aus der Dritten Welt im AAI.

## **2.12. Auslandsaufenthalte**

---

KIM Hi-Youl nahm an dem Jubiläumssymposium der Universität Cheju teil.

Andreas SCHIRMER bereiste im September 2001 den koreanischen Südwesten (Chōlla-Provinz). Ein Teil des fotografischen Ertrags dieser Reise ist im Gang der Abteilung ausgestellt.

## **2.13. Spenden und Drittmittel**

---

Im Studienjahr 2001/02 erhielt die Korea-Abteilung von der Korea Foundation eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von EUR 35.088,- für die Durchführung des Koreanisch-Unterrichts und die Finanzierung der zwei halben Bibliothekarsstellen sowie Bücherspenden zum Aufbau der Koreanologie an der Universität Wien.

Weitere, z.T. beträchtliche, Bücherspenden kamen von diversen Organisationen wie der Korea

Research Foundation, der Academy of Korean Studies, dem National History Compilation Committee u.a.

Die Korea Research Foundation finanzierte eine Gastprofessur.

## **2.16. EDV/AV**

---

Philipp HAAS und Andreas SCHIRMER stellten im Februar eine neue Homepage für die Abteilung ins Netz.

---



**Abteilung für Sinologie/  
Institut für Ostasienwissenschaften  
Universität Wien  
Universitätscampus AAKH  
Spitalgasse 2-4, Hof 2  
A-1090 Wien – Österreich**

**Tel.: (+43-1) 4277-43840  
Fax: (+43-1) 4277-43849  
E-mail: [sinologie.ostasien@univie.ac.at](mailto:sinologie.ostasien@univie.ac.at)  
<http://www.univie.ac.at/ostasien/sinologie>**

---

## **3. Sinologie**

---

### **3.1. Personal (Stand vom 30.09.2002)**

---

#### **Professoren/innen**

Dr. Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK, Univ.Professorin für Sinologie (Ernennung 1.9.2002),  
Fachrichtung: Moderne Sinologie, insbesondere chinesische Geschichte und  
Geschichtsschreibung des 20.Jahrhunderts, Politik und Ökonomie in der VR China.

Dr. Otto LADSTÄTTER, emer. o.Prof. für Sinologie, Fachrichtung: Sprachwissenschaft und  
Landeskunde

Dr. Jorinde EBERT, Gastprofessorin, Fachrichtung: Ostasiatische Kunst (WS 2001/02)

Mag. HU Xiaobin, Gastprofessorin, Fachrichtung: Moderne Chinesische Sprache (ab 1.10.2001)

Dr. Jana ROŠKER, Gastprofessorin im WS 2001/02. Professorin an der Universität Ljubljana.  
Fachrichtung: Chinesische Philosophie

#### **Ao. und Assistenzprofessoren, Dozenten**

Dr. Erich PILZ, Ao. Prof., Univ.-Doz., Fachrichtung: Geschichte und Gesellschaft Chinas

Dr. Richard TRAPPL, Ass. Prof., Fachrichtung: Literatur und Kunst Chinas

#### **Assistentin**

Mag. Dr. Agnes SCHICK-CHEN, Univ.-Assistentin, Fachrichtung: Politik, Recht und Gesellschaft  
Chinas

#### **Lektorinnen und Lektoren**

Gudrun ALBER, Univ.-Lektorin für Chinesisch

Mag. Christina BAZANT-KIMMEL, Univ.-Lektorin für Chinesisch

Hon.-Prof. Dr. Friedrich BISCHOFF, Univ.-Lektor für klassisches Chinesisch (WS 2001/02)

CHAU Pangkui, BA, Univ.-Lektor für Chinesische Kalligraphie

CHEN Djiäncha, Univ.-Lektorin für Chinesisch

Dr. FENG Guoqing, Univ.-Lektor für Chinesisch

Dr. Martin KROTT, Univ.-Lektor für „The Internet in China“

Mag. Renate NODA, Univ.-Lektorin für chinesische Geschichte (SS 2002)

Dr. Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK, Univ.-Prof. der Universität Heidelberg, Lektorin für  
Sinologie (SS 2002)

Dr. Wolfgang ZEIDL, Univ.-Lektor für Chinesisch

#### **Tutorinnen**

Karin DENKMAYR, Tutorin für Proseminar Literatur II und Einführung in die chinesische Literatur

Mag. Maja FUCHS, Tutorin für Proseminar Geschichte II (WS 2001/2002)

Astrid KIENPOINTNER, Tutorin für Proseminar Geschichte (SS 2002)

**Sekretariat**

Gudrun ALBER (halbtägig)  
Mag. Renate NODA (halbtägig)

**Bibliothek**

Mag. Maja FUCHS (finanziert aus Mitteln der Chiang Ching-kuo Foundation)

**StudienrichtungsvertreterInnen:**

Caroline MAYR  
Lena SPRINGER

**3.2. Hörer- und Hörerinnenstatistik**

Studierende im Sommersemester 2002	Diplomstudium Hauptfach	69
	Diplomstudium Nebenfach	40
	Bakkalaureatsstudium Sinologie	182
	Magisterstudium Sinologie	5
	Handelswissenschaften und Chinesisch (individ. Diplomstudium an der WU Wien)	79

**3.3. Lehrveranstaltungen****Wintersemester 2001/02****Bakkalaureatsstudium (erstes bis drittes Jahr)**

Modernes Chinesisch 1a (Gruppe 1-3) (UE), jeweils 2st.	ZEIDL / BAZANT-KIMMEL
Sprachlaborübungen 1a (Gruppe 1-3) (UE), jeweils 2st.	CHEN / ZEIDL
Sprechpraktikum 1a (Gruppe 1-3) (UE), jeweils 2st.	ALBER / HU
Sinologische Fachliteratur (Geschichte) (VO), 1st.	PILZ
Einführung in die sinologische Fachliteratur (Literatur) (VO), 1st.	TRAPPL
Politische Landeskunde der 90er Jahre-Zentralstaat und Regionen (VO), 1st.	SCHICK-CHEN
Chinesische Geschichte III: 20. Jahrhundert (VO), 1st.	PILZ
Einführung in die Geschichte der chinesischen Literatur (VO), 1st.	TRAPPL
China-Chronik: Greater China (UE), 2st.	SCHICK-CHEN
Einführung in die buddhistische Plastik Chinas vom Ende der Han- bis zur Sui-Dynastie (VO), 2st.	EBERT
Wandmalereien der Höhlen von Dunhuang (UE), 2st.	EBERT
Methodologie interkultureller Forschung (UE), 2st.	ROŠKER
Modernes Chinesisch 2a (UE), 2st.	FENG
Sprachlaborübungen 2a (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 2st.	ALBER / CHEN
Sprechpraktikum 2a (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 2st.	ALBER / HU
Schreibpraktikum 2a (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 1st.	HU
Textlektüre 2a (UE), 1st.	HU
Kalligraphie (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 2 st.	CHAU
Schreibpraktikum (5. Sem.) (UE), 1st.	HU
Hörverständnis (5. Sem.) (UE), 2st.	ALBER
Klassisches Chinesisch (UE), 2st.	BISCHOFF
Ringvorlesung Außereuropäische Geschichte: Ostasien im 19. und 20. Jahrhundert (VO), 2st.	PILZ u.a.

Ringvorlesung: Staat und zivile Gesellschaft in Afrika, Asien und Lateinamerika (VO), 2st. PILZ u.a.

### Magisterstudium (viertes Jahr)

Übersetzungspraktikum (UE), 2st. FENG  
Proseminar zu Geschichte und Gesellschaft II (PS), 1st. PILZ  
Proseminar zu Literatur und Kunst II: Grundbegriffe und Methoden der chinesischen Literaturwissenschaft (PS), 1st. TRAPPL  
The Internet in China (SE), 2st. KROTT  
Seminar zur Literatur Chinas: Soziale Veränderungen im China der Post-Mao-Zeit aus der Sicht chinesischer Autorinnen (SE), 2st. TRAPPL  
Epistemologie im Chinesischen Gedankengut (SE), 2st. ROŠKER  
Interpretationsseminar (Geschichte und Gesellschaft): Die Commercial Press in Shanghai (SE), 2st. PILZ  
Diplomanden- und Dissertantenkolloquium (KO), 1 st. PILZ

### Sommersemester 2002

#### Bakkalaureatsstudium (erstes bis drittes Jahr)

Modernes Chinesisch 1b (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 2st. ZEIDL  
Sprachlaborübungen 1b (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 2st. CHEN / ZEIDL  
Sprechpraktikum 1b (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 2st. ALBER / HU  
Schreibpraktikum 1b (UE), 1st. HU  
Shanghai in Geschichte und Gegenwart (UE), 2st. PILZ  
Vorlesung zur Geschichte und Historiographie des alten China (VO), 1<sup>st</sup>. WEIGELIN-SCHWIEDRZIK  
Übung zur Geschichte und Historiographie des alten China (UE), 1st. NODA  
Übung zur chinesischen Literatur (UE), 2st. TRAPPL  
Einführung in die chinesische Literatur (20 Jh.) (VO), 1st. TRAPPL  
Übung zu Politik und Recht: Regionen und Zentralstaat (UE), 2st. SCHICK-CHEN  
The Internet in China (UE), 2st. KROTT  
Modernes Chinesisch 2b (UE), 2st. FENG  
Sprachlaborübungen 2b (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 1st. CHEN  
Sprechpraktikum 2b (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 2st. ALBER / CHEN  
Schreibpraktikum 2b (UE), 1st. HU  
Textlektüre 2b (UE), 1st. HU  
Hörverständnis (4. Semester) (UE), 2st. ALBER  
Protest in China: Ursachen, Abläufe, Folgen, Interpretationen (PS aus Geschichte und Gesellschaft), 1st. PILZ  
Protest in China: Ursachen, Abläufe, Folgen, Interpretationen (PS aus Literatur und Kunst), 1st. TRAPPL  
Protest in China: Ursachen, Abläufe, Folgen, Interpretationen (PS aus Politik und Recht), 1st. SCHICK-CHEN  
Kalligraphie (Gruppe 1-2) (UE), jeweils 2 st. CHAU  
Chinesische Zeitungslektüre (UE), 2st. HU  
Wirtschaftschinesisch (UE), 2st. HU  
Schreibpraktikum (6. Semester) (UE), 1st. HU

#### Magisterstudium (viertes Jahr)

Übersetzungspraktikum (UE), 2st. FENG  
Proseminar II: Politik in der VR-China: Einordnung aktueller politischer Ereignisse, (PS), 1st. WEIGELIN-SCHWIEDRZIK



Ländliche Industrialisierung in der VR-China (SE), 2st.	WEIGELIN-SCHWIEDRZIK
Seminar aus Vergleichender Politikwissenschaft: Diener, Berater und Kritiker des Staates (SE), 2st.	PILZ
Diplomanden- und Dissertantenseminar (SE), 1st.	PILZ

### 3.4. Dissertationen und Magisterarbeiten

#### Dissertationen

##### **Im Studienjahr 2001/2002 abgeschlossene Dissertationen**

Im Berichtszeitraum wurden keine Dissertationen abgeschlossen.

##### **In Arbeit befindliche Dissertationen**

HUNG So-Jeng; Die Entwicklung der zeitgenössischen erotischen Malerei in Taiwan (Universität für angewandte Kunst, Zweitbetreuer Pilz)

#### Magisterarbeiten

##### **Im Studienjahr 2001/02 fertiggestellte Magisterarbeiten**

- BECKMANN, Christine: China in der islamischen Historiographie. 2002 (Betreuer Ladstätter)
- EYSIN, Ursula: Che Guevara - Die gespielte Revolution? 2002, 110 S. (Betreuer Pilz)
- KIENPOINTNER, Astrid: Menschenrechte und Modernisierung. Adademische Menschenrechtsdiskurse in der VR China am Ende des 20 Jahrhunderts. 2002, 120 S. (Betreuer Pilz)
- KNEUSSL, Gregor: Die chinesischen Trotzlisten. 2002, 106 S. (Betreuer Pilz)
- KÖGL, Alexander: Zur Dekadenz in der chinesischen Literatur. Untersuchung von Elementen und Phänomenen der Dekadenz in der zeitgenössischen modernen Literatur Chinas und Taiwans. 2002, 146 S. (Betreuer Trappl)
- LOSER, Philipp: The 'ba' Construction in Ancient and Modern Chinese (Betreuer J.L. Packard, Univ. of Illinois)
- NAGL, Georg: Von Diyejia (Theriak) bis Mi' nanghua. Eine Quellenstudie über das Eindringen des Opiums und des Schlafmohns nach China. 2002, 91 S. (Betreuer Ladstätter)
- RESCH, Elisabeth: Industrielle Umweltverschmutzung in Taiwan in der Zeit von 1986-1990. 2002, 103 S. (Betreuer Ladstätter)
- SCHMAUSZER, Doris: Arzneimitteleigenschaften und Arzneikombinationen: zwei Charakteristika der chinesischen Arzneimittellehre und Medizin. 2002, 148 S. (Betreuer Ladstätter)
- WÖLL-ZHANG, Evelyn: Differenzierung von Komplement des Grades und Adverbialbestimmung in der modernen chinesischen Hochsprache anhand von Beispielsätzen aus Prosatexten. 2001, 264 S. (Betreuer Ladstätter)

##### **In Arbeit befindliche Magisterarbeiten**

- AICHHORN, Claudia: Strategien gegen Landflucht in der Reformperiode der VR China. Zur Diskussion in chinesischen Fachpublikationen 1984-86 über den Küstenbereich (Betreuer Pilz).
- BLECHNER, Heinrich: Eigenheiten des in Taiwan gesprochenen Hochchinesisch im Bereich des Aspektsystems (Betreuer Ladstätter)
- DENKMAYR, Karin: Ouyang Yuqian (1889-1962) und das Neue Theater (Betreuer Trappl)
- DUFFY, Daniela: Xu Jie: "Zai Lushang". Ein Fallbeispiel zum zeitgenössischen Experimentaltheater in Peking (Betreuer Trappl)
- HEIGL, Elisabeth: Fußball und Identität in der VR China (Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik)
- PINTARELLI, Pia: Meng Jinghui: "Sifan". Zum zeitgenössischen chinesischen Theater (Betreuer Trappl)
- PIPLICS, Erich: Zur Musik einer Modell-Oper während der Kulturrevolution (Betreuer Ladstätter)
- MERKINGER, Christine: China und die ersten Christen (Betreuer Ladstätter)
- NEUBAUER, Ingrid: Zhuo Zheng Yuan: Der Garten des törichten Politikers in Suzhou (Betreuer Ladstätter)

SCHNEIDER, Do: Tourismus in Taiwan (Betreuer Ladstätter)  
STAUDINGER, Katrin: Die Darstellung von Turkmenen als Räuber und Sklavenhändler in Reiseberichten aus dem 19. Jahrhundert. (Magisterarbeit aus Völkerkunde, Betreuer Gingrich/Pilz)  
WARASCHITZ, Christina: Chinesische Außenpolitik am Beispiel des Kosovo-Konflikts (Betreuer Pilz)  
ZDRAHAL, Bernhard: Die individuelle Ausprägung chinesischer nationaler Identität in ihrer Wechselbeziehung mit dem offiziellen Diskurs (Betreuer Weigelin-Schwiedrzik)

### **Bakkalaureatsabschlüsse**

#### **Bakkalaureatsabschlüsse im Studienjahr 2001/2002**

CHUNG, Ngoc My  
EGGER, Elisabeth  
ELLER, Verena  
FEICHTINGER, Ursula  
FLOTH, Susanna  
LACOVICH, Wolfgang  
LECHNER, Roman  
MADL, Benedikt Leonhard  
MARTINEK, Birgit-Maureen  
NAGL, Gerald  
PAWELCZAK, Beatrix  
RINDLER, Andreas  
SPIRA, Ivo  
VUONG, Xuan  
WAGENBICHLER, Christian  
ZDRAHAL, Bernhard

### **3.5. Forschungsprojekte**

---

#### Erich PILZ

Das Publikationswesen in der Republik China  
Zhang Yuanji, Wang Yunwu und die Commercial Press  
Shanghai: Funktionen einer Metropole im lokalen, regionalen und globalen Kontext

#### Agnes SCHICK-CHEN

Rechtliche – in Verbindung mit politischer und gesellschaftlicher – Entwicklung  
Greater China / China-Taiwan / Overseas Chinese

#### Richard TRAPPL

Zur Diskursivität von „xiaoshuo“ (narrative Erzählliteratur) im 3. bis 6. Jahrhundert  
Thesaurus zum Terminologiebereich „Nachhaltigkeit in China“ (Chinesisch, Englisch, Deutsch)

#### Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK

Trauma und Erinnerung in der VR China: Die Große Hungersnot (1959-1961)  
Gesundheitswesen im Transformationsprozeß: Die Vermarktlichung des Gesundheitswesens in der VR China und ihre sozialen Folgen  
Geschichtswissenschaft und Globalisierung: Die Liang Qichao Forschung in der VR China und das Problem nationaler Grenzen im historiographischen Diskurs  
Lu Xun und Nietzsche: Die „Wilden Gräser“ (Yecao)

### 3.6. Publikationen

- FENG Guoqing: *Österreichische Literaturgeschichte. Teil II*. Beijing: Shangwu Yinshuguan 2001.
- PILZ, Erich: „Zhang Yuanji in Shanghai: Von der Changzhilu in die Huaihailu“, Christina Neder, Heiner Roetz, Ines-Susanne Schilling (Hg.): *China in seinen biographischen Dimensionen. Gedenkschrift für Helmut Martin*. Wiesbaden: Harrassowitz 2001, 207-215.
- : „Zhang Yuanji (1866-1959): A bridge between East and West, tradition and modernity?“, *Yafeiwenji (The Journal of Asian and African Studies)* Special Issue: Asia and Africa: Tradition and Modernity (Ljubljana) V 1/2 (November 2001), 45-63.
- : /Buchbespr./ „Bernhard Führer: Vergessen und verloren: Die Geschichte der österreichischen Chinastudien“ (English), *Hanxue yanjiu (Chineses Studies)*, 19.2 (39): 437-445 (Taiwan, Dezember 2001).
- : „Verwestlichung, kulturelle Renaissance, Globalisierung: Zur Funktion von Kultur im modernen China“, Franz Kolland, Gerald Faschingeder und Franz Wimmer (Hg.): *Kultur als umkämpftes Terrain. Paradigmenwechsel in der Entwicklungspolitik?* Wien: ProMedia 2002. Im Druck.
- : „Freihandel – Revolution – Atemlose Moderne. Drei Anläufe zur Metropolisierung Shanghais im 20. Jahrhundert“, Wolfgang Schwentker (Hg.): *Megastädte. Ihre Entstehung im sozialgeschichtlichen Vergleich*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Im Druck.
- SCHICK-CHEN, Agnes: „Erlesenes´ Recht - Der Faktor Lesen im Prozess der Herausbildung eines chinesischen Rechtsbewusstseins nach 1979“, Bernhard Führer und Volker Klöpsch (Hg.): *Lesen in China. Referate der Jahrestagung der deutschen Vereinigung für Chinastudien 2001 "Lesen in China" an der Humboldt-Universität Berlin*. Im Druck.
- TRAPPL, Richard: „China - eine ökologische Herausforderung“, *Stadtpläne* 1/02 (25.01.2002), 36-37.
- : „Chinesisch im Europa des 21. Jahrhunderts: Zwischen Exotismus und Selbstverständlichkeit“, Hans-Jürgen Krumm (Hg.): *Sprachenvielfalt. Babylonische Sprachverwirrung oder Mehrsprachigkeit als Chance?* Innsbruck: Studienverlag 2002, 155-163.
- : *Fiktionalisierung und Ästhetisierung in der frühen chinesischen Literatur: Zur Diskursivität der narrativen Textsorte "xiaoshuo" vor dem Hintergrund der literaturtheoretischen Konzepte im China des 3.-6. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Theorie und Methodologie interkultureller und interepochaler Rezeption*. Wien: Peter Lang - Europäischer Verlag der Wissenschaften. Im Druck.
- WEIGELIN-SCHWIEDRZIK, Susanne: „Das Leben im Schein als Ziel: Lu Xuns ‚Wilde Gräser‘ und Nietzsches ‚Also sprach Zarathustra‘“, Karl-Heinz Pohl und Dorothea Wippermann (Hg.): *Brücke zwischen den Kulturen. Festschrift für Chiao Wei zum 75. Geburtstag*. Hamburg: LIT 2002. Im Druck.
- : „Rufer in der Wüste und Führer der Revolution. Der chinesische Dichter Lu Xun im Selbstportrait und als politische Ikone“, Walter Berschin und Wolfgang Schamoni (Hg.): *Biographien in Ost und West*. Heidelberg: Mattes Verlag 2002. Im Druck.
- : „Trauma and Memory: The Case of the Great Famine in the People's Republic of China (1959-1961)“, *Historiography East and West* 1(2002). Im Druck.
- : „History and Truth in Marxist Historiography“. *Zur Publikation angenommen*.

### 3.7. Teilnahme an Tagungen

#### FENG Guoqing

20.02.2002: „Das Mysterium des Dao“, Wiener Vorlesungen, Rathaus Wien (Dolmetschen)

20.06.2002: „Strategien für ein starkes Europa, Europas Zukunft zwischen Amerika und Asien“, Europa Forum der Bank Austria Creditanstalt, Börse Wien (Dolmetschen)

#### Erich PILZ

24.-26.05.2002: „Conformity and Dissent in Modern China: Movements and Discourses“. Internationaler Workshop in Portoroz (Slowenien), zusammen mit dem Department of Asian

and African Studies, University of Ljubljana. Referat (zusammen mit Agnes Schick-Chen): „From enlightenment to neoconservatism. Intellectual discourses in the PRC in the 1980s and 1990s“.

24.-28.08.2002: XIV. EACS (European Association for Chinese Studies) Conference: „Chinese Traditional Civilization and the Contemporary World“. Moskau. Referat: „The publisher as entrepreneur. Wang Yunwu and the commercial press in Shanghai“.

### Agnes Schick-Chen

30.11-2.12.2001: Jahrestagung der deutschen Vereinigung für Chinastudien (DVCS) 2001 „Lesen in China“ an der Humboldt-Universität Berlin; Referat: „'Erlesenes' Recht - Der Faktor Lesen im Prozess der Herausbildung eines chinesischen Rechtsbewusstseins nach 1979“.

### Richard TRAPPL

05.09.2001: „Austrian-Chinese Science Day“ des BMBWK in Kooperation mit dem Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie der Universität Wien und dem BIT, Tsinghua Universität, Beijing.

03.12.2001: Wissenschaftstag „Österreich-China. Möglichkeiten und Chancen für die Zusammenarbeit in Forschung und Technologie“ des BMBWK und BIT, Universität Wien. Referat: „Interkulturelle Rahmenbedingungen einer Partnerschaft mit chinesischen Partnern“.

12.12.2001: Tagung „Wissenschaftskooperation Österreich-China“ („Fragen der Anerkennung und Kooperation“) der Arbeitsgruppe „Wissenschaft“ des BMBWK Wien.

24.-26.05.2002: Gemeinsamer Workshop des Instituts für Ostasienwissenschaften/Sinologie und dem Dept. of Asian and African Studies, University of Ljubljana, zum Thema: „Conformity and Dissent in Modern China: Movements and Discourses“, Portoroz, Slowenien. Referat: „Chinese Literature of the 1980ies. Dissent in Conformity“.

04.06.2002: Asien Round Table „Forschungs- und Bildungskooperation mit Asien und im Speziellen mit China“, veranstaltet von ÖAD und BIT an der Universität Wien. Moderation und Referat: „Kooperationen in Forschung und Lehre der Universität Wien mit chinesischen Universitäten“.

07.-09.06.2002: Kick-off Meeting der europäischen Partner des EU-Projekts „SUCCESS (Sustainable Users' Concepts for China Engaging Scientific Scenarios)“ zum Thema „The integrative approach to sustainability“, St. Gilgen. Referat: „The cultural background for the study of sustainability in China“.

22.09.-24.09.2002: Starting-Up Workshop for the EU-China Cooperation Project „SUCCESS“, China Agricultural University, Beijing. Referat: „The Chinese 'Thesaurus of Sustainability' as a workpackage of the EU-Project 'SUCCESS'“.

### Susanne Weigelin-Schwiedrzik

05.-07.03.2002: AAS Conference, Washington, USA; Referat: „Anything goes? Recent PRC scholarship on Liang Qichao and the globalization of the research on modern Chinese history“.

## 3.8. Vorträge von Institutsmitgliedern

---

### Astrid KIENPOINTNER

14.06.2002: „Menschenrechte und Modernisierung in China“, Kurzpräsentation der Diplomarbeit am Tag der Ostasienwissenschaften 2002 an der Universität Wien

### Gregor KNEUSSL

14.06.2002: „Trotzkismus in China“, Kurzpräsentation der Diplomarbeit am Tag der Ostasienwissenschaften 2002 an der Universität Wien

### Erich PILZ

14.11.01: „Ouzhou renshi Zhongguo“ (paradigmatische Wendepunkte in der Geschichte der europäischen Sinologie). Vortrag an der Guoli Zhengzhi Daxue in Taipei, Taiwan.

20.11.01: „Liaojie huiyilu: Chuban shilliao duiyu juiechu chuban gongzuozhe de pingjia“ (Zur Interpretation von Memoirenliteratur: Einschätzungen wichtiger Akteure im Publikationswesen in Sammlungen historischer Materialien zum Publikationswesen). Vortrag am Center for Chinese Studies, Nationalbibliothek Taipei, Taiwan.

18.04.02 „Shanghai: Die Perle des Ostens“. Vortrag in der Ringvorlesung „Megacities. Metropolen zwischen Globalisierung und Fragmentierung“.

Agnes SCHICK-CHEN

25.05.2002: „Village committee elections: on the way to socialist basic-level democracy?“ Workshop-Präsentation im Rahmen der Exkursion *Conformity and dissent in modern China: movements and discourses* nach Ljubljana/Portoroz. Durchführung: Department of Asian and African Studies, University of Ljubljana und Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie, Universität Wien

Richard TRAPPL

13.09.2001: „Kulturelle Unterschiede und Vertragsverhandlungen und was die Sinologie dazu anzubieten hat“, Vortrag auf der internationalen Konferenz „Investitionen in Südostasien“, Wien.

07.11.2001-09.11.2001: „Zur Rezeption österreichischer Literatur in China unter besonderer Berücksichtigung von Thomas Bernhard. Ein Vergleich der zeitgenössischen chinesischen und österreichischen Literatur“, Eröffnungsreferate zur Lesetournee von R.Hauser „Texte von Thomas Bernhard“ an der Fremdsprachenuniversität Dalian, der Peking Universität und der Fremdsprachen Universität Tianjin, China.

12.06.2002: „Das EU-Projekt SUCCESS und das Workpackage 'Thesaurus Sustainability: English-Chinese'“, Vortrag im Rahmen des Ostasienforums am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien.

25.07.2002: „China: Strategische Herausforderung oder strategische Partnerschaft?“, Vortrag im Bundesministerium für Landesverteidigung, Wien.

31.07.2002: „Workpackage on sustainability: The Chinese part“, Vortrag anlässlich der Präsentation des EU-Projektes „SUCCESS“ am Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie der Universität Wien.

Susanne Weigelin-Schwiedrzik

24.05.2002: „Is 20th century Chinese history an unending disaster?“ Vortrag am Ostasiatischen Institut der Universität Prag.

---

### 3.9. Vorträge und Veranstaltungen intern

---

Vorträge

26.09.2001: ZHANG Hai Hua (EU-Delegation in China), Gastvortrag: „The European Delegation in China“.

10.10.2001: CHEN Danyan (UNESCO-Preisträgerin), Lesung aus ihrem Roman „Yige nü haizi/ Neun Leben“.

05.12.2001: Rolf TRAUZETTL (Universität Bonn), Gastvortrag: „Verlust der Peripherie: Symptomatische Berührungen chinesischer und europäischer Philosophien“.

10.12.2001: Sebastian HEILMANN (Universität Trier), Gastvortrag: „Chinas politische Führung im Wandel: Neue Chancen für die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zur Volksrepublik China?“.

12.12.2001: SATO Masayuki (Universität Leiden), Gastvortrag: „Xun Zi's Concept of Li: The Elixir of Recovery of Socio-political Order“.

14.12.2001: Christoph HARBSMEIER (Universität Oslo), Gastvortrag: „Begriffsgeschichte in China“.

28.01.2002: XIAO Ying (Tsinghua University), Gastvortrag: „The Opening of Chinese Aesthetics in the 20<sup>th</sup> Century“.

03.06.2002: Michel HOCKX (SOAS, University of London), Gastvortrag: „Links with the Past: Mainland China's Online Literary Communities and Their Antecedents“.

04.06.2002: Michel HOCKX (SOAS, University of London), Gastvortrag: „Literary Societies and Literary Journals in Republican China“.

06.06.2002: ZHANG Qi (Law School, Peking University), Gastvortrag: „China and the Rule of Law“.

11.06.2002: Marian GALIK (Akademie d. Wissenschaften, Bratislava), Gastvortrag: „Deviant Violence in Modern Chinese Decadent Drama“.

11.06.2002: Marian GALIK (Akademie d. Wissenschaften, Bratislava), Gastvortrag: „Gao Xingjian's Novel Lingshan (Soul Mountain). A Long Journey in Search of a Woman“.

### Vortragsreihe „CareerLineChina“

Diese Vortragsreihe ist ein Service des Studienkommissionsvorsitzenden zur Karriereplanung. Im Rahmen dieser Reihe erhalten die Studierenden wertvolle Informationen aus der Berufspraxis der SinologieabsolventInnen und haben anschließend die Möglichkeit zu Diskussion und persönlichem Erfahrungsaustausch.

23.10.2001: Martin KROTT (Ericsson Telecom AB, Stockholm): „Die Chancen für AbsolventInnen der Ostasienwissenschaften in internationalen Unternehmen“.

27.11.2001: Gabriele FEIGL (Österreichische Botschaft in Beijing): „Als Absolventin der Sinologie im diplomatischen Dienst“.

22.01.2002: Richard TRAPPL: Informationsabend über China-Stipendien und Internships in China im Studienjahr 2002/03.

19.03.2002: Birgit-Maureen MARTINEK (Österreichische Kontrollbank): „Jüngste Trends in der Wirtschaftsentwicklung Ostasiens: China und die Nachbarländer“.

09.04.2002: Monika LEHNER (freie Wissenschaftlerin): „Trends in den 'Asian Studies'. Eindrücke vom AAS Annual Meeting 2002, Washington D.C.“.

07.05.2002: Alexandra FOX und Markus OBERNDORFER: „Praktikum in Tianjin. Eindrücke vom Internship in der 'Tianjin Global Magnetic Card Co.Ltd.' im Sommer 2001“.

18.06.2002: (gemeinsam mit der Studienrichtungsvertretung und SinoNet) „Workshop: Grundlegende Informationen zur Vorbereitung auf das Studium in China“, Moderation: Eva BALOCH (SinoNet).

### Veranstaltungen

#### **Workshop „Chinesisch: Berufschancen, Trends und Perspektiven“**

Am 21.05.2002 veranstaltete SinoNet, der Sinologie-AbsolventInnenverein des Instituts für Ostasienwissenschaften, einen Workshop zum Thema „Chinesisch: Berufschancen, Trends und Perspektiven“ am Institut für Ostasienwissenschaften. Der Workshop hatte den persönlichen Erfahrungsaustausch zwischen den StudentInnen und den AbsolventInnen über Berufsmöglichkeiten nach dem Sinologiestudium zum Ziel. Eingeladen waren auch die StudentInnen der Studienrichtung Handelswissenschaften & Chinesisch und die StudentInnen des IMC Krems mit Chinesisch als Fremdsprache.

#### Programm:

Begrüßung durch den stv. Vorstand des Instituts für Ostasienwissenschaften (Richard TRAPPL)  
Begrüßung durch die Obfrau von SinoNet, Vorstellung von SinoNet (Eva BALOCH-KALOIANOV)  
Kurzvorstellung des Sinologiestudiums am Institut für Ostasienwissenschaften (Caroline MAYR)  
Kurzvorstellung des FH-Studiengangs „Exportorientiertes Management EU-ASEAN-NAFTA“ mit Chinesisch als 2. Fremdsprache am IMC Krems (Alfred SILWESTER und CHEN Wei-Chien)  
Kurzvorstellung des Studiums Handelswissenschaften und Chinesisch an der WU Wien in Kooperation mit dem Institut für Ostasienwissenschaften (Andreas RINDLER)

#### Plenum - Impulsreferate

Eva HÄFELE: Interkulturelle Kompetenz - Erfolgreich in internationalen Berufen

Helmut OPLETAL: China verstehen - Informationen erarbeiten - hinter die Kulissen blicken

Workshops zu verschiedenen möglichen Berufsfeldern mit den Fragestellungen: „Trends, Perspektiven, Qualifikationen, Herausforderungen, Tipps & Tricks“

#### Workshop Wirtschaft

Elisabeth STAUDINGER, LI Rui: „Berufseinstieg über Praktika/Traineeship“, Moderation Sabine ZHANG-PIGNITTER

Jutta VERDINO: „Arbeiten als SelbständigeR“, Moderation Monika LEHNER

Workshop Tourismus

Karin DENKMAYR, Pia PINTARELLI, Moderation Eva HÄFELE

Workshop Wissenschaftliches Arbeiten

Monika LEHNER, Moderation Georg LEHNER

Workshop Journalismus

Helmut OPLETAL, Moderation Eva BALOCH-KALOIANOV

Abschlussplenum: Berichte aus den Workshops & Diskussion; Moderation Diana EHRENWERTH

**Exkursion und Internationaler Workshop in Ljubljana**

Von 24. bis 26. Mai 2002 fand eine Exkursion des Instituts für Ostasienwissenschaften/Sinologie zum Internationalen Workshop: „Conformity and Dissent in Modern China: Movements and Discourses“ nach Portoroz, Slowenien, statt. Dieser Workshop wurde vom Institut für Ostasienwissenschaften/ Sinologie gemeinsam mit dem Dept. of Asian and African Studies, University of Ljubljana, veranstaltet. Es nahmen 22 StudentInnen des Wiener Instituts für Ostasienwissenschaften/Sinologie unter der wissenschaftlichen Betreuung von Erich Pilz teil.

Programm:

Freitag, 24.05.2002

Begrüßung durch Jana ROŠKER (Univ. of Ljubljana)

Workshop „Methodologische Grundlagen interkultureller Forschung“

Leiterin und Einführungsreferat: Jana S. ROŠKER)

Samstag, 26.05.2002

Workshop „Neokonservatismus im China der 80/90er Jahre. Pro- und Gegenargumente“

Leiter und Einführungsreferat: Erich PILZ und Agnes SCHICK-CHEN

Workshop „Entstehungsgeschichte der gewerkschaftlichen Bewegung und Modernisierungstendenzen im China der Ming-Dynastie“

Leiter und Einführungsreferat: Mitja SAJE (Univ. of Ljubljana)

Workshop „Nihilismus als neue Form der Rebellion in der Gegenwartsliteratur Chinas“

Leiter und Einführungsreferat: Richard TRAPPL

Workshop „Utopie in den Werken Tao Yuanmings“

Leiterin und Einführungsreferat: Maja LAVRAC (Univ. of Ljubljana)

Sonntag, 27.05.2002

Workshop „Autoritätskonzepte im traditionellen pädagogischen Prozess in China und Europa. Vergleichende Analyse im interkulturellen Kontext“

Leiterin und Einführungsreferat: Jana S. ROŠKER

Abschlussplenum: Berichte aus den Arbeitsgruppen und Diskussion

**Ausstellungen**

Im Bereich Sinologie wurden folgende Ausstellungen gezeigt:

Fotoausstellung zum EU-Projekt „SUCCESS“: „Sustainability in China. Das Dorf *Xiafutou*“

Malereien aus Taiwan im traditionellen und zeitgenössischen Stil

Textmontagen von Studierenden der Lehrveranstaltung „Übung zur chinesischen Literatur“ (Leiter Richard TRAPPL) zum Thema: „Mensch und Natur in der alten und zeitgenössischen chinesischen Literatur“

### Präsentation des EU-Projektes „SUCCESS“

Am 31.07.2002 wurde das EU-Projekt „SUCCESS‘. Sustainable Users' Concepts for China Engaging Scientific Scenarios" am Institut für Ostasienwissenschaften/ Sinologie der Universität Wien in Anwesenheit von Vertretern der Stadt Wien (Stadtrat Schicker) und des BMBWK präsentiert.

#### Programm:

Begrüßung durch den stv. Vorstand des Instituts für Ostasienwissenschaften (Richard TRAPPL)  
Heidi DUMREICHER (Oikodrom): Vorstellung des Projekts  
Richard TRAPPL (Universität Wien): „Workpackage on Sustainability: The Chinese Part".  
Michael HEINZ: Präsentation der Homepage des Projekts

Abschlussdiskussion

### Filmvorführungen

Im Sommersemester 2002 startete die Studienrichtung Sinologie auf Initiative engagierter StudentInnen eine Filmreihe, in deren Rahmen chinesische Filme in Originalfassung gezeigt wurden (Betreuung Chen Bo und Florian Zinke):

- |          |   |
|----------|---|
| 25.04.02 | Wong Kar-Wai - ASHES OF TIME (Dung che sai duk) HK 1994                     |
| 02.05.02 | Zhang Yimou - RAISE THE RED LANTERN (Da hong denglong gaogao gua) VRCh 1991 |
| 16.05.02 | Zhang Yimou - TO LIVE (Huozhe) VRCh 1994                                    |
| 06.06.02 | John Woo - THE KILLER (Die xue shuang xiong) HK 1989                        |
| 13.06.02 | Patricia Chen - TAXICAB COLOUR, Taipeh/Wien 2002                            |
|          | Tsai Ming-Liang - THE RIVER (Heliu) Taiwan 1997                             |
| 20.06.02 | Lou Ye - SUZHOU RIVER (Suzhou he) VRCh 2000                                 |

### Ausstellungen

03.-18.06.2002: „Malerei aus Taiwan im traditionellen und zeitgenössischen Stil"

Ort: 03.-08.06.2002: Aula des Universitätscampus AAKH, Universität Wien.

10.-18.06.2002: Institut für Ostasienwissenschaften/ Sinologie, Universität Wien.

Vernissage der Ausstellung am 03. Juni:

Begrüßung durch den stv. Vorstand des Instituts für Ostasienwissenschaften (Richard TRAPPL)  
Begrüßung durch den Vertreter des Taipeh Wirtschafts- und Kulturbüro (Oliver Pei-lin TSAO)  
Begrüßung durch den Präsidenten der Chinese International Fine Arts Association (HUNG Chao-Hsiung)

Gemeinsam mit zwei Künstlerkollegen zeigte HUNG Chao-Hsiung traditionelle Maltechniken in einer Live-Performance.

Rahmenprogramm: traditionelle chinesische Musik und Schattenboxen.

15.-17.07.2002: Ausstellung der Werke der Malerin QIN Bailan (VR China) am Institut für Ostasienwissenschaften/ Sinologie, Universität Wien.

Vernissage der Ausstellung am 15. Juli:

Begrüßung durch den Botschafter der Volksrepublik China in Österreich (S.E. LU Yonghua)  
Begrüßung durch stv. Vorstand des Instituts für Ostasienwissenschaften (Richard TRAPPL)  
Eröffnungsansprache des Vizerektors für Lehre und Internationales der Universität Wien (Arthur METTINGER)

16. Juli, Round Table mit der Künstlerin QIN Bailan und chinesischen und österreichischen Künstlern, Moderation: Richard TRAPPL.

### HSK-PRÜFUNG

Jeweils im Frühling wird am IOAW / Sinologie die Chinese Proficiency Examination (Hanyu shuiping kaoshi/ HSK-Prüfung) abgehalten. Dies ist der einzige Standort in Österreich, an dem



die unter Aufsicht des Bildungsministeriums der VR China stattfindende Prüfung durchgeführt wird. Um an einer chinesischen Universität studieren zu können, ist die Einstufung mittels dieser Prüfung Voraussetzung.

Die Prüfung des Studienjahres 2001/2002 wurde am 11.5.2002 abgehalten. Die erfolgreichen Teilnehmenden waren: Ruan Jing Yu, Michael Chik, Lisa Grimm, Florian Zemanek, Petra Hnizdo, Peter Lässig, Elisabeth Heigl, Sun Qi Feng, Guo Peng, Jin Yong Le und Zhou Hong Yi. Das Prüfungsgremium am Institut bestand aus Li Yuan (Delegation der VR China), Botschaftsrat Prof. Chen Hangzhu, Gudrun Alber, Richard Trappl, Chen Djiäncha und Hu Xiaobin.

### **Besuche am Institut**

12.09.2001: Besuch der Professoren QIAN Zhixi, ZHANG Shaokang und YUAN Xingpei, alle Dept. of Chinese Language and Literature, Peking University, in Begleitung von Professor JIANG Yin, Inst. of Literature, Chinese Academy of Social Sciences, Beijing. Die Delegation führte nach Besichtigung des Institutes für Ostasienwissenschaften/Sinologie sowie der Bibliothek wissenschaftliche Fachgespräche mit Richard Trappl.

31.10.2001: Botschafter MEI Zhaorong, Gastprofessor an der Peking Universität und President of the Chinese People's Institute of Foreign Affairs, besuchte das Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie und führte Fachgespräche mit den VertreterInnen des Instituts.

19.11.2001: Der Rektor der Renmin Daxue, Beijing, Prof. Ji Baocheng, mit Delegation führte nach Besichtigung des Institutes für Ostasienwissenschaften/Sinologie sowie der Bibliothek wissenschaftliche Fachgespräche mit den VertreterInnen des Instituts.

19.12.2001: Der Vizerektor der Jiaotong University, Shanghai, Prof. ZHANG Shengkun, und Delegation führte nach Besichtigung des Institutes für Ostasienwissenschaften/Sinologie sowie der Bibliothek mit dem stv. Institutsvorstand Gespräche über eine mögliche Kooperation zwischen dem Institut für Ostasienwissenschaften/ Sinologie und der Jiaotong University.

29.05.2002: Der Vizerektor der Peking Universität, Prof. LIN Junjing, mit Delegation besichtigte das Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie sowie die Bibliothek. Im Anschluss wurden im Rahmen des Partnerschaftsabkommens zwischen der Peking Universität und der Universität Wien wissenschaftliche Fachgespräche mit den VertreterInnen des Instituts für Ostasienwissenschaften/Sinologie geführt.

03.06.2002: Der Vizepräsident der Chiang Ch'ing-kuo Foundation, Taiwan, Ch'iu Kuei WANG, besichtigte das Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie sowie die Bibliothek. Im Anschluss wurden Kooperationsgespräche mit den VertreterInnen des Instituts für Ostasienwissenschaften/Sinologie geführt.

18.09.2002: Eine Delegation der Akademie für Sozialwissenschaften, Shanghai, unter Leitung von Professor YUAN Enzhen besichtigte das Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie sowie die Bibliothek. Im Anschluss wurden Fach- und Kooperations Gespräche mit Susanne Weigelin-Schwiedrzik und Richard Trappl geführt.

## **3.10. Aktivitäten der Institutsmitglieder außerhalb des Instituts**

### **Otto LADSTÄTTER**

02.09.-05.09.2002: Organisation des Symposiums zu „Religionen in China“. Die Akademie der Wissenschaften, Wien erlaubte die Durchführung des Symposiums, während das Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.  
Programm:

Prof.Dr. Otto LADSTÄTTER (Universität Wien): Grußworte und Einleitung

Prof.Dr. ZHUO Xiping (Beijing, Chinese Academy of Social Sciences): Religionspolitik und Religionsverständnis in China

Prof.Dr. Wei CHIAO (Universität Trier): Daoismus in China

Prof.Dr. Max DEEG (Universität Wien): Writing times and spaces – experiments to create an early sino-buddhist historiography

Prof.Dr. Erik ZÜRCHER (Leiden University): Sin and penance in late Ming christianity

Prof.Dr. Roman MALEK SVD (Bonn, China-Zentrum): Das Christentum und seine Erscheinungsformen im heutigen China  
Prof.Dr. WANG Jianping (Beijing, Chinese Academy of Social Sciences): Unity in diversity: Islamic revival movement in China today  
Prof.Dr. Dru GLADNEY (University of Hawai'i): Islam in China: accommodation or separation?  
Prof.Dr. Irene EBER (Jerusalem, Hebrew University): Chinese Jews and Jews in China, Kaifeng – Shanghai

### Agnes SCHICK-CHEN

24.-26.5. (+ 8.5.) 2002: Vorbereitung und Organisation der Exkursion *Conformity and dissent in modern China: Movements and discourses* nach Ljubljana/Portoroz. Durchführung: Department of Asian and African Studies, University of Ljubljana und Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie, Universität Wien  
21.5.2002: Workshop „Chinesisch: Berufschancen, Trends und Perspektiven“ des AbsolventInnenvereins SinoNet (Organisation im Rahmen der Vorstandstätigkeit)  
Interview und Recherchehilfe für Ö3-Sendung (12.7.2001) zu Umweltschutzmaßnahmen in Beijing im Rahmen der Bewerbung für die Austragung der Olympischen Sommerspiele 2008  
Vorbereitungsarbeit zu Special Panel „On publishers, authors and publications: publishing in modern times“ bei der XIV EACS Conference (26.-28.8.2002, Moskau), gemeinsam mit Dr. Christina Neder, Ruhr-Universität Bochum

### Susanne Weigelin-Schwiedrzik

Betreuung von externen Dissertationen:

CHOU, Yi-Chun: Politischer Wandel und Sozialpolitik in Taiwan: Volkskrankenversicherung und Gesetzentwurf für das neue Rentenreformgesetz als Beispielfälle. 2000, 260 S. (Universität Heidelberg, Erstbetreuer: Kohl (Soziologie, Heidelberg), Zweitbetreuerin: Weigelin-Schwiedrzik)  
MEYER, Michael: Ideen und Institutionen im Prozeß nachholender Industrialisierung: Zur historischen Genese einer erfolgreichen Industriepolitik und ihrer Rahmenbedingungen – Die Republik China, 1928-1953. 2001, 464 S. (Universität Heidelberg, Erstbetreuerin: Weigelin-Schwiedrzik, Zweitbetreuer: Kirby (Chinesische Geschichte, Harvard University))  
RUDOLPH, Michael: Assimilation oder kulturelle Revitalisierung – Ursprünge und Implikationen der Identitätsbewegung Taiwanesischer Ureinwohner (Yuanzhumin) 1983-1996. 2001, 328 S. (Universität Heidelberg, Erstbetreuerin: Weigelin-Schwiedrzik, Zweitbetreuer: Köpping, Ethnologie, Universität Heidelberg)  
SCHWEIGER, Irmy: Die kulturelle Produktion von ‚Stadt‘ in der chinesischen Literaturkritik und Literatur der 80er und 90er Jahre: Assimilation oder kulturelle Revitalisierung. 2001, 342 S. (Universität Heidelberg, Erstbetreuerin: Weigelin-Schwiedrzik, Zweitbetreuer: Hockx, Chinesische Literatur, London)  
UHL, Christian: Wer war Takeuchi Yoshimis Lu Xun? „Anfang“ und Anstoß der japanischen Lu-Xun-Forschung aus dem Geiste der kulturkritischen Forderung der Kriegszeit nach einer „Überwindung der Moderne“. 2001, 383 S. (Universität Heidelberg, Erstbetreuer: Seifert, Japanologie, Universität Heidelberg, Zweitbetreuerin: Weigelin-Schwiedrzik)  
GIESELMANN, Martin: Between entering the international stage and serving local markets – Chinese cinema(s) from the PRC, Hong Kong and Taiwan from 1979 to 1999 (Universität Heidelberg, Erstbetreuer Weigelin-Schwiedrzik)  
KLOTZBÜCHER, Sascha: Die Reform des Gesundheitswesens auf dem Land in der VR China: Die Bemühungen der Zentralregierung und die Reaktionen auf lokaler Ebene (Universität Heidelberg, Erstbetreuer Weigelin-Schwiedrzik)  
WERNSDÖRFER, Martina: Der Aufbau eines Bildungs- und Erziehungssystems in Tibet (Universität Zürich, Erstbetreuer Weigelin-Schwiedrzik); XIA, Baige: Ministerdelegationen und ihre Reisen nach Europa: Reformbemühungen in der späten Qingzeit. (Universität Heidelberg, Erstbetreuer Weigelin-Schwiedrzik)

Betreuung von externen Magisterarbeiten:

BERMANN, Indre: Implementationsprobleme im Bereich der Umweltpolitik in der Volksrepublik China (März 2002, Universität Heidelberg, Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik), 133 Seiten.

- DZIUBA, Alexandra: Das Bild der Prostituierten in dem chinesischen Film der 1930er Jahre. Eine Interpretation der Filme 'Shennü', 'Dalu' und 'Malu tianshi' und ihr historischer Kontext (Universität Heidelberg Juli 2002, Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik), 180 Seiten.
- GÖBEL, Christian: Demokratische Konsolidierung in der Republik China auf Taiwan (Juni 2002, Universität Heidelberg, Erstbetreuer: Nohlen (Politische Wissenschaft); Zweitbetreuerin: Weigelin-Schwiedrzik), 99 Seiten.
- GU, Wen: Aufbau des Chinesisch-Lehrwerks 'Umgangschinesisch effektiv' und dessen Evaluierung nach den Kriterien Werner Kiewegs: Konzeption, Perspektiven und Grenzen" (Dezember 2001, Universität Heidelberg, Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik). 69 Seiten.
- SCHETELIG, Patricia: Das Problem der Arbeitslosigkeit und die Strategie der Zentralregierung (Dezember 2001, Universität Heidelberg, Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik), 111 S.
- BUCHMÜLLER, Marc: Der Sino-Indische Konflikt (Zweitbetreuerin Weigelin-Schwiedrzik, Erstbetreuer Mitra, Universität Heidelberg)
- DIETZ, Daniela: Chinesische Mitarbeiter in deutschen Unternehmen (Universität Heidelberg, Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik)
- v. GEHLEN, Matthias: Die Rezeption Max Webers in der VR China (Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik, Universität Heidelberg)
- SUN, Weiyan: Chinas Beitritt zur WTO (Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik, Universität Heidelberg)
- TAPPE, Jens: Auf der Suche nach einer neuen Hauptstadt: Innerchinesische Diskurse nach der Revolution von 1911 (Universität Heidelberg, Betreuerin Weigelin-Schwiedrzik)

#### Richard TRAPPL

- Vorbereitungen und organisatorische Unterstützung für den „Austrian-Chinese Science Day" an der Tsinghua University, Beijing (05.09.2001) und den Wissenschaftstag „Österreich-China" an der Universität Wien (03.12.2001).
- Organisation der Lesetournee von Reinhard Hauser (Intendant des St. Pöltner Landestheaters) „Texte von Thomas Bernhard" an der Fremdsprachenuniversität Dalian, an der Peking Universität und an der Nankai Universität Tianjin, China (07.-09.11.2001). Moderation (chinesisch-deutsch) der drei Veranstaltungen und Diskussionsleitung.
- Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung zur Inszenierung von „Die Macht der Gewohnheit" (Thomas Bernhard) mit dem *Zhongguo Qingnian Yishu Jutuan* (Jugendkunsttheater Ensemble) in Beijing, Premiere 08.11.2001.
- 04.12.2001: Konzeption und Mitorganisation der China Soiree im Rahmen des ChinaForums des Alumniverbandes der Universität Wien anlässlich des 900. Todestages von Chinas 'Goethe' Su Dongpo (1037-1101).
- Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung der „Österreich-Tage 2002" des BMBWK in China (25.03.-04.04.2002), veranstaltet an den Universitäten East China Normal University, Shanghai, Fremdsprachenhochschule Xi'an, Peking Universität.
- 21.03.2002: Präsentation der Ausbildungsziele der Studienrichtung Sinologie sowie des Instituts für Ostasienwissenschaften/ Sinologie der Universität Wien an der Bundeswirtschaftskammer Österreich, anlässlich der Ausstellung „Malerei aus dem Reich der Mitte - chinesische Künstler zwischen Österreich und China".
- Initiierung und Mitorganisation des Chorkonzerts des *Peking University Student Choir* am 23.05.2002 im Großen Festsaal der Universität Wien.
- 13.06.2002: Einführung, Lesung der deutschen Übersetzung und Diskussionsleitung bei der Lesung der Shanghaier Autorin Chen Danyan im Literaturhaus Wien.
- Organisation des Konzertes des Chores der Renmin Daxue (Beijing) im Campus der Universität Wien am 20.08.2002.
- Chinabeauftragter der Universität Wien.
- Beiratsmitglied des Sprachenzentrums der Universität Wien.
- Mitglied der gemischten Kommission des BMBWK und des Ministry of Science of Technology, China.
- Wissenschaftlicher Leiter des Workpackage „Chinese Thesaurus of Sustainability" im Rahmen des EU-Projekts „SUCCESS".
- Seit November 2001: Vorstandsmitglied von SinoNet, dem AbsolventInnenverein des Instituts für Ostasienwissenschaften/ Sinologie.

Inhaltliche Betreuung des ChinaForums des Alumniverbandes der Universität Wien.  
Mitglied der Wissenschaftskommission des BM f. Landesverteidigung.  
Stellvertretendes Mitglied der Delegiertenversammlung des FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung).  
Mitherausgeber von *Yafeiwenji* (*The Journal of Asian and African Studies*, Ljubljana).  
Liaison Officer der ACCL (Association of Chinese Comparative Literature, USA).

### **3.11. Kooperationsabkommen**

---

#### **Wissenschaftliche Abkommen**

Das IOAW /Bereich Sinologie ist in alle Aktivitäten im Rahmen des seit 1997 bestehenden Partnerschaftsabkommens zwischen der Universität Wien und der Peking Universität involviert. Im Rahmen einer Kooperation mit dem Erziehungsministeriums der Volksrepublik China ist zum wiederholten Male eine Gastprofessorin der Beijing Language and Culture University am Institut/Bereich Sinologie in der Lehre tätig.

#### **ERASMUS/SOCRATES**

Im Rahmen des ERASMUS/SOCRATES Free mover-Programms studierte Fr. Ilse Wagner ein Semester (WS 2001/02) am INALCO (Institut national des langues et civilisations orientales) in Paris.

Im Rahmen des ERASMUS/SOCRATES-Programms studierte Hr. Bernd Klimkeit, Studierender der FU Berlin, ein Semester (SS 2002) am Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie.

### **3.12. Auslandsaufenthalte**

---

Christina BAZANT-KIMMEL nahm vom 09.07. bis 06.08.2002 am „Short-term studies program for foreign teachers teaching Chinese“ an der Pädagogischen Hochschule in Beijing teil.

Alexandra FOX hielt sich von 24.07. bis 25.08.2001 im Rahmen einer Internship in der Tianjin Global Magnetic Card Co.Ltd., China, auf.

CHEN Weiling hielt sich von 23.08. bis 12.09.2001 im Rahmen einer Internship in der Tianjin Global Magnetic Card Co.Ltd., China, auf.

Astrid KIENPOINTNER nahm von 01.08.2001 bis 03.09.2002 an einem Praktikum am China Dehau Overseas Education Service Center teil.

Markus OBERNDORFER hielt sich von 23.08. bis 12.09.2001 im Rahmen einer Internship in der Tianjin Global Magnetic Card Co.Ltd., China, auf.

Erich PILZ hielt sich vom 4.9.2001 bis 30.11.2001 mit Unterstützung des Center for Chinese Studies in Taipei Taiwan zu Forschungszwecken in Taiwan auf.

Agnes SCHICK-CHEN hielt sich von 24.3. bis 28.3.2002 zu Rechercharbeiten an der Shanghai Library in Shanghai, sowie von 29.3. bis 5.3.2002 zu Rechercharbeiten an der Central Library in Taipei auf.

Richard TRAPPL war vom 28.08. bis 09.09.2001 in seiner Funktion als Chinabeauftragter der Universität Wien gemeinsam mit Erwin Heberle-Bors (Inst. für Mikrobiologie und Genetik der Universität Wien) und Julia Wippersberg (Inst. für Publizistik und Kommunikationswissenschaften der Universität Wien) in Beijing, um Verhandlungen für die Kooperation in Wissenschaft und Lehre zwischen der Universität Wien und der Peking Universität in den Bereichen Biogenetik sowie Publizistik/ Kommunikationswissenschaften zu führen. Von 06.-12.11.2001 reiste er nach China, um in Beijing Fachgespräche im Rahmen der Partnerschaft zwischen der Universität Wien und der Peking Universität zu führen, und in Tianjin auf Einladung der Stadtregierung Kooperationsgespräche im Bereich Sinologie - Wissenschaft und Ausbildung - zu führen. In Tianjin wurde ebenfalls das geplante Forschungsprojekt „Die Niederlassung der österreichisch-ungarischen Monarchie in Tianjin 1901-1917“ näher erörtert.

Kachih TSENG hielt sich von 20.02. bis 03.03.2002 im Rahmen eines Internship in der Tianjin Global Magnetic Card Co., China, auf.

Im Studienjahr 2001/2002 studierten folgende StudentInnen an verschiedenen Universitäten in der VR-China mit einem Jahresstipendium der staatlichen chinesischen Erziehungskommission:  
Petra CECH an der Pädagogischen Universität von Shandong  
CHUNG Ngoc My an der Shanghai Universität  
Paul ENZENHOFER an der Shanghai Universität  
Andreas GÖRGL an der Sportuniversität Beijing  
Michaela HAIDER an der Pädagogischen Universität Huazhong  
HE Shao Hui an der Qinghai Universität  
LI Chunyan an der Pädagogischen Universität Huazhong  
Marcus LY an der Zhejiang Universität  
Andre Holger MAYR an der Pädagogischen Universität von Anhui  
Katja PESSL an der Filmakademie Beijing  
Lisa SCHEIDL an der Pädagogischen Universität von Anhui  
Stephan ZDARSKY an der Pädagogischen Universität von Shandong

Sabine FRITZ und Martin HEHENBERGER studierten an der National Taiwan Normal University mit einem Stipendium des taiwanesischen Erziehungsministeriums:

### **3.13. Spenden und Drittmittel**

---

Im Mai 2000 wurde von der Chiang Ching-kuo Foundation for International Scholarly Exchange (Taipei, Taiwan) dem Institut für Ostasienwissenschaften, Bereich Sinologie, ein Betrag von US\$ 84.600 zur Finanzierung einer dreijährigen Bibliothekarsstelle zur Verfügung gestellt. Die entsprechenden Zahlungen wurden im Berichtszeitraum fortgesetzt.

An dem von der EU genehmigten Projekt "SUCCESS: Sustainable Useres Concepts for China, Engaging Scientific Scenarios", dem eine Gesamtsumme von Euro 1,8 Mio. von der EU zugesprochen wurde, beteiligt sich das IOAW, indem Dr. Trappl als wissenschaftlicher Leiter von 2 workpackages fungiert. Der anteilige Betrag wird voraussichtlich zur Jahreswende 2002/3 überwiesen.

Für die Durchführung von Chinesisch-Sprachkursen, organisiert im Rahmen des Sprachenzentrums der Universität Wien, erhält das IOAW/ Bereich Sinologie eine kleine Aufwandsentschädigung für Raummiete.

### **3.14. Studienrichtungsvertretung**

---

Das Studienjahr 2001/2002 gestaltete sich für die StudentInnen der Sinologie aus mancherlei Hinsicht turbulent. Wir blicken auf einen Zeitraum zurück, der durch viele Änderungen, sei es nun gesamtuniversitär oder im kleineren Rahmen, sprich dem IOAW, gekennzeichnet war. Die Studienrichtungsvertretung Sinologie war bemüht, den StudentInnen Fragen zum Studium zu beantworten, bei Problemen behilflich zu sein, Informationen weiterzuleiten und das Service der Bücherbörse aufrechtzuerhalten. Weiters war es uns ein Anliegen, den Kontakt zwischen Studierenden, chinesischen StudentInnen dem Lehrkörper sowie berufstätigen Sinologen zu intensivieren.

Im Rahmen einer Weihnachtsfeier hatten wir die Gelegenheit, chinesische StudentInnen kennen zu lernen, die erst kurz zuvor in Österreich angekommen waren und auf diesem Wege Ansprechpartner an der Sinologie gefunden haben. Im Februar feierten wir auch gemeinsam mit ihnen das chinesische Neujahr. Eine Photocollage im Pausenraum der Sinologie erinnert an diese Abendveranstaltung.

Natürlich haben wir uns auch immer sehr gefreut, wenn Mitglieder des AbsolventInnenvereins

Sinonet unserer Einladung gefolgt sind. Gemeinsam mit Sinonet führten wir 2002 zwei Workshops durch. *Chinesisch: Berufschancen, Trends und Perspektiven* sowie *Studium und Praktikum in China – Workshop zur Erstellung eines Leitfadens*. Die Fertigstellung des Leitfadens ist mit November 2002 geplant. Der Abschluss des Studienjahres 2001 / 2002 wurde mit einem Grillfest im Hof gefeiert. Gleichzeitig konnten wir auch unsere neue Sprachaustauschcke im Pausenraum einweihen.

Erwähnt werden muss auch, dass es 11 Studenten möglich gemacht wurde, das Studienjahr 2002 / 2003 im Rahmen eines Stipendiums in China zu verbringen. Wir werden auch in Zukunft bemüht sein, die gute Zusammenarbeit mit dem Studienkommissionsvorsitzenden fortzuführen und bei organisatorischen Fragen behilflich zu sein. (Caroline Mayr)

### 3.15. Neues von unseren AbsolventInnen

---

Gabriele FEIGL (Abschlussjahrgang 1995) war nach ihrem Studienabschluss bis Mitte 2001 an der österreichischen Botschaft in Beijing tätig. Darauf studierte sie ein Jahr an der Diplomatischen Akademie und schloss diese Studiums im Juni 2002 positiv ab. Zur Zeit ist sie in Paris auf Stage im französischen Außenministerium.

Natalija RAIŠP (Abschlussjahrgang 1993) begann kurz nach ihrem Studienabschluss ihre Laufbahn im Außenministerium der Republik Slowenien im Mai 1993. Von 1993-2001 war sie als Attaché der Botschaft der Republik Slowenien in Beijing tätig. Seit April 2001 ist sie als Regierungsberaterin im slowenischen Außenministerium in der Abteilung für Afrika, Asien, Lateinamerika und Pazifik für die Länder China, Mongolei, Nord- und Südkorea zuständig.

Jana ROŠKER (Abschlussjahrgang 1988) hat 1996 ihre Habilitation fertiggestellt. Im selben Jahr wurde sie zum Vorstand der Abteilung Sinologie des Department of Asian and African Studies der University of Ljubljana berufen. Im Sommer 2002 hat sie eine Forschungsarbeit zur Epistemologie im traditionellen chinesischen Gedankengut fertiggestellt, diese wird in Kürze publiziert.

Katharina SCHNEIDER-ROOS (Abschlussjahrgang 2000) war bis Juli 2002 als Deutschlektorin der Österreich-Kooperation an der Peking Universität. Sie arbeitet nunmehr in China an einer Dokumentation über den zeitgenössischen chinesischen Film.

Georg SCHNETZER (Abschlussjahrgang 1994) begann 1994 eine Laufbahn im Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten und war bis 1999 in verschiedenen Abteilungen des BMaA tätig. 1997 arbeitete er halbes Jahr an der österreichischen Botschaft in Luxemburg. Seit 1999 ist er Presseattaché an der österreichischen Botschaft in Berlin.

Ute WALLENBÖCK (Abschlussjahrgang 2001) entschloss sich nach Abschluss ihres Sinologiestudiums für ein Doktoratsstudium und schreibt bei Andre Gingrich (Inst. für Ethnologie, Universität Wien) zum Thema Tibetische Pilgerfahrten im Zeitalter der Sinisierung. Daneben arbeitet sie als freiberufliche Reiseleiterin für Tibet/Nepal und China.

Jacqueline WINTER (Abschlussjahrgang 1999) arbeitete von 1999 bis 2000 in der Beijinger Niederlassung der asienweit tätigen Spedition Trans China International. Im Wintersemester 2000 unterrichtete sie als Deutschlektorin an der Renmin Daxue, Beijing. Seit Dezember 2000 ist sie Fremdsprachensekretärin des Militärattachés an der österreichischen Botschaft in Beijing.

Evelyn WÖLL-ZHANG (Abschlussjahrgang 2001) ist seit Winter 2001 an der österreichischen Botschaft in Beijing beschäftigt.

### 3.16. EDV/AV

---

#### EDV

Im Studienjahr 2001/02 (inkl. Sommerferien 2002) wurden

- 2 PCs mit DVD-Laufwerken, 2 Monitore (19“), 4 Laserdrucker mit Scan- und Kopierfunktion
  - 2 CD-Brenner mit 40facher Brenngeschwindigkeit für das wissenschaftliche und lehrende Personal,
  - 1 PC samt CD-Brenner mit 24facher Brenngeschwindigkeit für Bibliotheksbenutzer und
  - 1 PC samt 1 Monitor (17“) für die Benutzung in den Studentenräumen
- angeschafft. Ferner wurde ein von Frau Prof. Weigelin-Schwiedrzik gestifteter Gebraucht-PC samt Monitor (17“) im großen Studentenraum aufgestellt.

Die neu gekauften PCs haben CPUs mit mindestens 1GHz, RAM mit 256 MB (wiss./lehrendes Personal) bzw. 128 MB sowie Festplatten mit 40 bis 80 (wiss./lehrendes Personal) bzw. 20 bis 40 GB. Der Gebraucht-PC hat eine CPU mit 450 MHz, 128 MB RAM und eine Festplatte mit 10 GB. Alle angeführten Computer werden mit Windows 2000 betrieben und sind mit Standard-Software ausgerüstet.

---

Fachbibliothek für  
Ostasienwissenschaften  
Universität Wien  
Universitätscampus AAKH  
Spitalgasse 2-4, Hof 5  
A-1090 Wien – Österreich

Tel.: (+43-1) 4277-16589  
Fax: (+43-1) 4277-16589  
E-mail: [ostasien@univie.ac.at](mailto:ostasien@univie.ac.at)  
<http://www.univie.ac.at/ostasien/japanologie/fachbib.html>

### 4. Fachbibliothek für Ostasienwissenschaften

---

Die Fachbibliothek für Ostasienwissenschaften, die Teil der Universitätsbibliothek ist, besteht seit dem 1. 1. 2000. Sie vereint die ehemalige Fachbibliothek für Japanologie und Koreanologie sowie die Institutsbibliothek für Sinologie; die Bestände werden jedoch innerhalb der Bibliothek weiterhin nach Fachrichtung getrennt geführt.

Die einzelnen Abteilungen werden innerhalb der Bibliothek von jeweils einem/einer verantwortlichen Bibliothekar/in geleitet, die für Fachauskünfte zur Verfügung stehen.

Japanologie: Dr. Gabriele PAUER (Tel: +43-1-42 77/165 80, Fax: +43-1-42 77/165 89)  
Koreanologie: Mag. Andreas SCHIRMER (Tel: +43-1-42 77/438 26)  
Sinologie: Mag. Maja FUCHS (Tel: +43-1-42 77/438 45)

Die Sammelschwerpunkte der Bibliothek liegen in den Bereichen Soziologie und Sozialgeschichte, moderne Geschichte, Gender Studies, Kulturgeschichte, Literatur, Politik Chinas und Ethnologie Japans. Die Buchbestände der Bibliothek umfassen mit 31. 12. 2001 85.820 Bände, 13.000 Mikrofiche, ca. 560 laufende Zeitschriften und 11 Zeitungen. Der Jahreszuwachs 2001 betrug 2.668 Bände. Die westlichsprachigen Bestände werden seit Beginn der 1990er Jahre im österreichischen Verbundkatalog aufgenommen und sind so per Internet zu recherchieren sowie im Rahmen der internationalen Fernleihe verfügbar; die chinesisch- bzw. japanischsprachigen Werke, die mehr als die Hälfte des Bestandes ausmachen, wurden elektronisch mit LIDOS bzw. allegro-c erfasst und können vor Ort recherchiert werden. Darüber hinaus sind einige Datenbanken in elektronischer Form zugänglich (u. a. Bibliography of Asian Studies, BBC Global Newslite [früher Summary of World Broadcasts]).

Neben einem Jahresbudget von ATS 549.000,- erhält die Fachbibliothek für Ostasienwissenschaften auch immer wieder großzügige Buchspenden, sowohl von privaten Spendern als auch von öffentlichen Institutionen wie z. B. der Chinesischen Botschaft, der Korea Foundation, der Korea Research Foundation, der Academy of Korean Studies sowie dem National History Compilation Committee, dem Informations- und Kulturzentrum der Japanischen Botschaft in Wien und der Japan Foundation. Im Berichtszeitraum traf eine umfangreiche Bücherspende (ca. 500 Titel vor allem über japanische Kunst und Architektur) der Japanischen Gartenbauvereinigung (Nihon Garuten Kyōkai), die auch den Garten vor der japanologischen Abteilung im Hof 2 des Campusgeländes finanzierte, ein. Es handelt sich dabei um den ersten Teil einer auf mehrere Jahre angelegten Spende. Hervorzuheben sind dabei vor allem mehrbändige Werke wie *Nara rokudaiji taikan* (13 Bände), *Gāden shirīzu* (20 Bände), *Jinbutsu Nihon no rekishi* (10 Bände), *Kōza Nihon rekishi* (13 Bände) und *Zōen shūkein daijiten* (9 Bände) sowie nahezu 400 Titel der Serie *Nihon no bijutsu*. Darüber hinaus besteht ein reger Tauschverkehr mit zahlreichen wissenschaftlichen Institutionen in Europa und Asien.

In den Räumlichkeiten der Fachbibliothek befinden sich insgesamt 62 Arbeitsplätze; derzeit stehen drei Bibliotheks-PCs für die allgemeine Literatursuche, weitere vier PCs für Textverarbeitung (westlichsprachig und chinesisch) und Internet-Recherche sowie ein Netzdrucker und ein Kopiergerät zur Verfügung (von der Abteilung Sinologie des Instituts für



Ostasienwissenschaften bereitgestellt).



